weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung
der Stadt Weingarten

Ausgabe 17/2015
Donnerstag, 30. April 2015

KULTURKREIS WEINGARTEN

Das sogenannte Weingartener Kultur-Modell

Stabübergabe: Eugen Klotz (links) übergibt den Vorsitz des Kulturkreises an Professor Reinhold Schmid.

Weingartens öffentliche Kulturarbeit weist in ihrer Organisation eine ganz eigene Struktur auf. Es handelt sich um den ehrenamtlich organisierten Kulturkreis Weingarten, der vor kurzem wieder neu gewählt und aufgestellt wurde.

Die Institution „Kulturkreis Weingarten“ entwickelte sich Mitte der 1950er Jahre aus einer Initiative von Bürgern, die sich des kulturellen Lebens in der Stadt angenommen haben. Am 18. April 1956 beschloss der Gemeinderat die Einrichtung eines Kulturausschusses. Im Gemeinderatsprotokoll vom 20. März 1957 heißt es: „Der Zusammenschluss aller Kulturinteressierten der Stadt soll unter dem Namen Kulturkreis erfolgen. Es wird ein Arbeitsausschuss gebildet, dem als dem oberen und dem Gesamtinteresse dienenden Organ die Kulturförderung in der Stadt Weingarten obliegt, ohne damit das Eigenleben der örtlichen Vereine und Verbände einzuschränken.“
Die erfreuliche Entwicklung im Theater- und Konzertbesuch, eine überall im Land zunehmende Nachfrage bei Volkshochschulveranstaltungen und der neueingerichtete, auch für Kunstausstellungen geeignete Kornhaussaal machten es notwendig, den Kulturkreis in Gremien aufzugliedern. Die Satzung von 1976 sah nun einen übergeordneten Kulturbeirat vor. Ihm untergeordnet wurden ein Theater- und Konzertausschuss, ein Volkshochschulausschuss und ein Galerieausschuss. Professor Erno Seifriz wurde zugleich Vorsitzender des Kulturbeirats und des Theater- und Konzertausschusses. Die anstehende organisatorische Arbeit lag jetzt ausschließlich beim städtischen Kultur- und Verkehrsamt. Seit 1983 führte dort Eugen Klotz mit seinem Mitarbeiterstab die Geschäfte.
Im April 2000 übergab Eugen Klotz den Stab an Dr. Peter Hellmig, der das, was bisher zwischen Kulturkreis und städtischer Kulturverwaltung koordiniert werden musste, nun in der Abteilung für Kultur und Tourismus zusammenführte. 2002 wurden die Ausschüsse noch durch einen Literaturkreis erweitert. Nach über 40 Jahren gab Erno Seifriz 2005 seinen Vorsitz im Kulturkreis sowie im Theater- und Konzertausschuss ab. Ehrenamtlicher Leiter des Kulturkreises wurde der ehemalige Amtsleiter Eugen Klotz, der jetzt die Geschäfte an Professor Reinhold Schmid übergab. Neu hinzu kam 2014 im Kulturkreis der „Ausschuss für Soziokultur“.
Wir stellen Ihnen in einer der nächsten Ausgaben von „Weingarten im Blick“ die Mitglieder des Kulturkreises vor.

Text: Redaktion „Weingarten im Blick“
Bild: Derek Schuh

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 5:
Stadtmarketing

Seit 15. April ist Bernhard Schons zweiter Geschäftsführer der Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH.

SEITE 8:
Musik liegt in der Luft

Am 06. Mai beginnen die beliebten Promenadenkonzerte.

SEITE 9:
Konzert

Missa Sanctissimae Trinitatis von Jan Dismas Zelenka ist am 09. Mai in der Basilika zu hören.

SEITE 10:
Saisonstart

Die Tourist Information bietet ab Mai wieder ein unterhaltsames Programm. Auch neue Führungen sind mit dabei.

MEISTERHOF- UND SCHONISWEILERSTRASSE

Städtebauliches Konzept abgesegnet

Der Technische Ausschuss hat das städtebauliche Konzept mit großer Mehrheit verabschiedet. Vorab hatte sich das Gremium vor Ort über die Gegebenheiten informiert.

3D-Modell des städtebaulichen Konzepts.

„Anstoßprojekte“ für die Aufstellung eines Bebauungsplans, wie es Jens Herbst, Abteilungsleiter Stadtplanung und Bauordnung, nannte, sind drei Bauvorhaben in der Schonisweilerstraße beziehungsweise Meisterhofstraße. Der Gemeinderat hat die Bauverwaltung im September vergangenen Jahres mit einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung beauftragt. Die Anwohner und angrenzende Eigentümer konnten ihre Stellungnahmen zu den Bebauungsvorschlägen einbringen. Unter Berücksichtigung dieser Stellungnahmen hat die Verwaltung ein städtebauliches Konzept entwickelt. „Dieser Schritt ist sehr bürgerfreundlich.

So lässt sich ein möglichst verträgliches Maß der Bebauung finden, mit der Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung zufrieden sind“, so Stadtplaner Thomas Pommer.

Grundlage für Bebauungsplanentwurf
Auf der Grundlage des städtebaulichen Konzepts schreiben nun die Entwürfe des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ausgearbeitet. Der Entwurf für das Grundstück Meisterhofstraße 12 sieht zwei Gebäude vor.
Die Neubebauung ist vom Straßenraum abgerückt und wirkt mit zwei größeren Baukörpern eigenständig. Die vorgesehenen talseitigen Anbaumöglichkeiten am Wohngebäude in der Meisterhofstraße 2-10 sind in der Höhe abgestuft und bleiben zweigeschossig. Mit Hinblick auf die zukünftige Schonisweilerstraße 30 wurde die Anregung einer Doppelhausbebauung aus der frühzeitigen Beteiligung aufgegriffen. In der Schonisweilerstraße 33 soll ein Mehrgenerationenprojekt einer katholischen Glaubensgemeinschaft entstehen. Der Gebäudeentwurf sieht drei Baukörper vor, die durch niedrigere Zwischenbaukörper verbunden sind.

Räte sprechen mit den Anwohnern
Vor Beginn der Sitzung des Technischen Ausschusses hatten sich die Mitglieder unter der Leitung von Bürgermeister Alexander Geiger ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort gemacht. Auch die Anwohner waren zu dem Termin geladen und hatten die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen direkt an ihre politischen Vertreter oder die Mitarbeiter der städtischen Bauverwaltung zu richten.

Aufstellung Bebauungsplanentwurf
Abteilungsleiter Jens Herbst und Stadtplaner Thomas Pommer haben nun den Auftrag, dem Gemeinderat einen Bebauungsplanentwurf vorzulegen. Stößt dieser auf Zustimmung wird es eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung geben.

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Stadt Weingarten

BITTE BEACHTEN

Vorgezogener Redaktions-schluss

Schreiber aufgepasst: Aufgrund des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ am Donnerstag, 14. Mai, ist für die Bürgerzeitung „Weingarten im Blick“ in der 20. Kalenderwoche ein Tag früher Redaktionsschluss. „Weingarten im Blick“ erscheint aber wie gewohnt am Freitag, 15. Mai.

Wer seine Berichte und Veranstaltungstermine in der Ausgabe vom 15. Mail lesen möchte, sollte Folgendes beachten: Einträge für die oben genannte Ausgabe müssen bereits bis Dienstag, 12. Mai, 8.00 Uhr, im Portal unter www.nussbaumonline-senden.de erfolgen, also einen Tag früher als sonst üblich. Wir reichen die Berichte dann an unsere Produktion weiter. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Beiträge!

Text und Bild: Barbara Müller

INFORMATIONSVERANSTALTUNG AM 07. MAI

TWS Netz erneuert Hochbehälter Bockstall

Die Stadt Weingarten und die TWS Netz GmbH stellen das Projekt im Rahmen einer Informationsveranstaltung vor.

Der Hochbehälter Bockstall ist eine zentrale Komponente für die sichere Trinkwasserversorgung für Weingarten. Über ihn wird im Verbund mit dem auf gleicher Höhe liegenden Wasserhochbehälter Reutebühl der größte Teil der Wassermenge für die Kunden verteilt. Ab diesem Frühjahr will die TWS Netz GmbH (TWS Netz) den Hochbehälter für rund zwei Millionen Euro erneuern. Bis zum Jahresende will die TWS Netz mit der Erneuerung und dem Neubau fertig sein. Um die sichere Wasserversorgung und die hohe Qualität des Trinkwassers auch in Zukunft aufrecht erhalten zu können, müssen die Behälter erneuert und die gesamte Anlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. In 2014 konnten die planerischen Vorarbeiten für die Erneuerung des Hochbehälters Bockstalls als ein Baustein einer Neukonzeption abgeschlossen werden. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Weingarten. Die TWS Netz hat sich in diesem Zug für eine umfassende Sanierung entschlossen. Dies sieht den Erhalt und die Modernisierung des Hochbehälters Bockstall vor. Das Fassungsvermögen der neuen Kammern, mit rund 2.000 Kubikmetern Trinkwasser, wurde auf das Verhältnis der Quellwassereinläufe zur Netzabgabe optimiert. „Wir bringen den Hochbehälter jetzt auf den neuesten technischen Stand und machen ihn fit für die nächsten Jahrzehnte“, sagt Helmut Hertle, Geschäftsführer der TWS Netz und hebt hervor: „Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel!“ Ob für den Haushalt, zur Körperpflege oder als Lebensmittel – das Wasser hat eine hohe Qualität, wird regelmäßig kontrolliert und erfüllt alle Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Mit der Maßnahme investiert der regionale Wasserversorger direkt in die nachhaltige Qualitätssicherung und Versorgungssicherheit.

Einladung zur Infoveranstaltung
Die Stadt Weingarten und die TWS Netz GmbH stellen das Projekt im Rahmen einer Informationsveranstaltung vor. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet am 07. Mai um 19 Uhr im Musiksaal der Schule am Martinsberg, Malerstraße 7, statt. Zuvor besteht die Möglichkeit, den Hochbehälter Bockstall zu besichtigen. Treffpunkt ist am 07. Mai ab 17.30 Uhr am Hochbehälter im Brunnenweg, Ecke Schießplatzstraße.

Text: Brigitte Schäfer, TWS

CHG-MERIDIAN

Richtfest beim Erweiterungsbau

In der vergangenen Woche wurde beim Erweiterungsbau von CHG-MERIDIAN Richtfest gefeiert.

Was im Jahr 2000 mit dem Gewinn des Architektenwettbewerbs durch das Stuttgarter Büro Daller und Huber begann, nimmt nun Gestalt an: Der damals bereits im Plan enthaltene Erweiterungsbau von CHG-MERIDIAN an der Franz-Beer-Straße in Weingarten wird zum Jahreswechsel 2015/16 bezugsfertig sein.

Der Rohbau ist fertiggestellt, die Fassadenarbeiten sind in vollem Gange. In der vergangenen Woche gab es ein traditionelles Richtfest mit den beteiligten Handwerkern im Beisein von Weingartens Oberbürgermeister Markus Ewald.
Mit dem Neubau, der mit rund 20 Millionen Euro veranschlagt ist, wird der ursprüngliche Architektenplan nun vollendet. Die Stahl-Glas-Beton-Konstruktion bietet künftig auf 4.740 Quadratmetern Platz für 250 Arbeitsplätze, die der weltweit agierende Finanzberater- und Technologie-Manager CHG-MERIDIAN aber nicht sofort voll ausschöpfen wird. Zum Jahresende 2014 beschäftigte CHG-MERIDIAN 841 Mitarbeiter weltweit an über 40 Standorten in 23 Ländern. 285 Beschäftigte arbeiten davon heute bereits am Firmensitz in Weingarten.

Text und Bild: Matthias Steybe

FOTOREPORTAGE

Geselliges Beisammensein

... war das Motto des vergangenen Wochenendes in der Weingartener Innenstadt. Man traf sich, tauschte Neuigkeiten aus, kaufte ein, plauschte über Vergangenes und Zukünftiges. Beim „Großen Markt“ zwischen Löwenplatz und Kirchstraße gaben versierte Ansprechpartner Auskunft über ihre speziellen Fachgebiete und beantworteten alle Kundenfragen bereitwillig. Persönliche und individuelle Beratung steht bei Weingartens Händlern, Handwerkern und Dienstleistern an oberster Stelle. Und das natürlich nicht nur bei besonderen Veranstaltungen, sondern an jedem Tag des Jahres. Auch im neuen Stadtmarketingbüro in der Kirchstraße 18 trafen sich die Gäste zum Feiern und Gratulieren. W.IN Geschäftsführer Günter Staud wurde verabschiedet, Bernhard Schons als neuer Kopf im Team begrüßt. Stadtmarketing und Gewerbe- und Handelsverein konnten sich gemeinsam über ein kommunikatives Wochenende freuen.

Text: Meike Wendt
Bilder: Reiner Jakubek, Derek Schuh

WEINGARTEN.IN STADTMARKETING GMBH

Gemeinsam für ein starkes Weingarten

Seit 15. April ist Bernhard Schons der zweite Geschäftsführer der Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH. Der Inhaber einer Versicherungsagentur wurde vom Gewerbe- und Handelsverein Weingarten e.V. (GHV), dem zweitgrößten Gesellschafter der W.IN GmbH, als Nachfolger von Günter Staud benannt, vom Aufsichtsrat vorgeschlagen und von der Gesellschafterversammlung gewählt. Gemeinsam mit der hauptamtlichen Geschäftsführerin Meike Wendt engagiert er sich für die Stadt – mit dem Ziel, die Kräfte vor Ort zu bündeln und das Image der Stadt Weingarten zu fördern.

Wie wird die künftige Zusammenarbeit aussehen? Wer übernimmt welche Aufgaben?
Zunächst werden verschiedene Gremien einbezogen und an einen gemeinsamen Runden Tisch geholt. Dort werden die bisherigen Aufgaben der Stadtmarketing GmbH unter die Lupe genommen, sondiert, neu definiert und anschließend anders verteilt, um dort zu entlasten, wo es nötig ist.

Erhält der GHV durch den neuen Geschäftsführer einen anderen Stellenwert bei der Stadtmarketing GmbH?
Nein, aber die Zusammenarbeit wird vertieft.

Wird sich inhaltlich an der Arbeit und den Zielen von W.IN etwas verändern?
Ja, Inhalte und Ziele werden sich entsprechend der Ergebnisse der Gespräche am Runden Tisch ändern. Tragfähige Strukturen sind notwendig, um nachhaltiges Stadtmarketing betreiben zu können.

Welche Herausforderungen gilt es zu meistern?
In der Zusammenarbeit wird es in erster Linie darum gehen, Synergien neu zu entdecken und stärker zu nutzen. Ein funktionierendes Stadtmarketing ist keine „Ein-Personen-Aufgabe“, sondern erfordert die Beteiligung aller.

Gibt es 2015 besondere Highlights im Stadtmarketing?
Das Jahr 2015 ist das städtische Jubiläumsjahr. Weingarten feiert mit verschiedenen Anlässen die Vergabe der Stadtrechte vor 150 Jahren. Das Stadtmarketing begleitet diese Feierlichkeiten. Highlights sind eher für 2016 angestrebt, sobald klarer definiert ist, was weiterhin gewollt und sinnvoll ist.

Haben Sie eine Vision für Weingarten im Jahr 2020?
Es gibt viele Aufgaben und Ideen, wie man Weingarten noch lebenswerter machen kann. Ein Ausbau der Zusammenarbeit mit den Hochschulen ist erstrebenswert. Fachkräfte müssen in der Region gehalten werden. Weingartens wirtschaftliche Entwicklung von Handel, Dienstleistung, Tourismus und Gastronomie wird weiterhin unterstützt, um als Stadt für Bürger, Besucher und Arbeitskräfte noch attraktiver zu werden und zu bleiben.

Kontakt:
Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH
Geschäftsstelle
Kirchstraße 18
88250 Weingarten
Telefon 0751 / 405-157
www.weingarten-in.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung

Die Fragen stellte: Barbara Müller
Bild: Barbara Müller

SCHUSSENTAL NORDIC WALKATON

Rund 700 Teilnehmer bei der zehnten Auflage

Gleich zwei Dinge gab es am Sonntag zu feiern: Bereits zum zehnten Mal veranstaltete der Turnverein Weingarten den Nordic Walkaton beim Freibad Nessenreben und mit circa 700 Walkern verzeichnete das vom Wetter verwöhnte Event auch hohe Teilnehmerzahlen.

Mit 21, 10,5 und 7,5 Kilometern standen für die Walker drei Streckenlängen zur Auswahl. Auch Kinder kamen auf ihre Kosten: Für sie fand zum ersten Mal der Walddetektivlauf statt, bei dem sie Stationen mit Bewegungs- und Denkspielen suchen und die gestellten Fragen beantworten mussten. Genauso viel Spaß hatten aber auch die erwachsenen Walker. „Nicht nur das Wetter, auch die Streckenverläufe, die Beschilderung, das Aufwärmprogramm und die Organisation – alles war bestens“, lobten Walker den Ausrichter Turnverein. „Wir sind sechs Personen im Organisationsteam, weitere 170 Helfer sind rund um das Event im Einsatz“, berichtete der TV-Vorsitzende Rolf Wilhelm. Im Herbst beginnen die Vorbereitungen für den nächsten Walkaton.

Text und Bilder: Barbara Müller

ROCK-’N’-ROLL-CLUB OBERSCHWABEN E.V.

Tolles Programm beim Jubiläumsball

Am vergangenen Samstag feierte der Rock-’n’-Roll-Club Oberschwaben e.V. mit rund 500 Gästen im Kultur- und Kongresszentrum sein 25-jähriges Bestehen und seine ereignisreiche Geschichte.

Franky Avalon, Robert Knight oder The Drifters – diese Namen stehen für den Rock-’n’-Roll der 1950er und 1960er Jahre. Durch ihre Musik entbrannte auch in Deutschland ein Tanzfieber, das Willi Zellmann und Klaus-Dieter Burkhart dazu veranlasste, im Jahr 1990 den Rock-’n’-Roll-Club Oberschwaben (RRCO) in Weingarten zu gründen. Mittlerweile zählt der Verein, an dessen Spitze seit 2011 Erich Glashauser steht, rund 100 Mitglieder.

Gefeiert wurde beim Jubiläumsball mit einem tollen Programm, vielen Showeinlagen und natürlich Tanzbegeisterten. Darüber hinaus gab es einen Workshop der Spitzenklasse, geleitet von dem Trainerpaar Flora Bouchereau und Thorbjøn Solsvoll Urskog (amtierende Weltmeister der Boogie-Woogie-Hauptklasse).

Text: Barbara Müller
Bilder: Derek Schuh

SERIE EINE WELT - UNSERE VERANTWORTUNG

En Contacto Bolivien - Deutschland

Freundschaft in der einen Welt: „Parroquia Cruz Gloriosa“ Pfarrgemeinde zum Glorreichen Kreuz lautet der Name der bolivianischen Kirchengemeinde, mit der die Seelsorgeeinheit St.Maria / Hl.Geist eine Partnerschaft seit Januar 2011 pflegt.

Die auf 31.000 Einwohner angewachsene Siedlung gehört zu Cochabamba, der viertgrößten Stadt Boliviens, am Rande des 3.500 Meter hoch gelegenen Andenhochlandes. Ehemalige Bergarbeiter haben sich in Barrio Kami angesiedelt, in der Hoffnung auf ein besseres Leben und arbeiten überwiegend als Tagelöhner.
Mit einem Gottesdienst begann unsere neue Partnerschaft. Es geht dabei um die Begegnung auf Augenhöhe. Menschen, die durch den gemeinsamen Glauben verbunden sind, aber aus verschiedenen Kulturkreisen kommen, sollen die Möglichkeit haben, einander kennenzulernen. Viele Glückwünsche und Fotos zu Festen konnten wir bisher austauschen. Dass wir jeweils Partnerschaftsgottesdienste feiern und uns gegenseitig ins Gebet einschließen, ist bereits Tatsache.
Bei dem Besuch einer kleinen Reisegruppe im Juli 2013 in unserer Partnergemeinde lernten wir „Pinami Chico“ kennen. Hier werden Kindern ein Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung angeboten. Dieses Projekt benötigt finanzielle Mittel und ist unterstützungswürdig. Für das Funktionieren dieser Einrichtung überweisen wir Spenden, die vor Ort von einem gegründeten Komitee verwaltet werden.
Ein zweites Projekt ist die Unterstützung der Stickfrauen. Viele von uns kennen bereits die wunderschönen Arbeiten dieser Frauen, die sich durch dieses Einkommen ihr Leben verbessern oder sich eine Ausbildung leisten können.
Natürlich wünschen wir uns, die Freiwilligenstelle, die für zwei Jugendliche ausgeschrieben ist, mit Jugendlichen aus unserer Umgebung zu besetzen. Dies belebt die Partnerschaft.
Kontakt: Marianne Doser,
Burgeiserweg 20, 88250 Weingarten,
Telefon 0751 / 42376
Text:Marianne Doser
Bild: Konrad Wolf

AM 08. MAI

Was soll und kann eine „Denkstätte Widerstand Weingarten“?

Am 08. Mai, um 10 Uhr, werden in einer gemeinsamen öffentlichen Veranstaltung der Stadt Weingarten und des Denkstättenkuratoriums die Häuser Eugen-Bolz-Weg 2 und Lazarettstraße 1, 3 und 5 als „Widmungshäuser“ in die „Denkstätte Widerstand Weingarten“ eingebracht. Stadt und Kuratorium laden herzlich dazu ein.

Kann es Denkstätten geben, weil in Weingarten der Widerstand besonders intensiv war? Oder weil es hier besonders viele Opfer einer Gewaltherrschaft gegeben hat, welcher der Widerstand von tapferen Menschen zu Recht, aber leider zu wenig entgegengesetzt wurde? Beides ist nicht der Fall. Weingarten war keine Hochburg des Nazismus, vielmehr eine normale angepasste schwäbisch-deutsche Stadt. Es gab hier keine Hekatomben von Opfern wie an Orten der Vernichtungslager oder in Dachau oder Grafeneck. Hier gibt es einen Stolperstein für den im KZ-Mauthausen ermordeten Mitbürger Joachim Brunner aus der Wilhelmstraße. Und hier liegt eine Stolperschwelle für „lediglich“ 156 während des Krieges umgekommene Zwangsarbeiter aus dem Osten: „normal“ für ein deutsches Gemeinwesen jener Zeit, in dem die industrielle Kriegswirtschaft weiter funktionieren musste, dem Motto bei der Reichsbahn entsprechend: „Räder müssen rollen für den Sieg.“
Hier gibt es aber Menschen, denen diese Normalität nicht schmeckt: Studierende, Lehrende, Bürgerinnen und Bürger. Zumeist Menschen der Kinder- und Enkelgeneration der Zeitzeugen von damals – natürlich aber auch welche von diesen –, sie haben keine persönliche Schuld am damaligen Geschehen, sind aber bereit, sich einem Generationen übergreifenden Verantwortungszusammenhang einzufügen. Sie bitten um Vergebung für Vorgänge, an denen sie nicht unmittelbar beteiligt waren, deren Auswirkungen sie aber noch heute schmerzlich umwabern. Sie bitten um Vergebung anstelle der Täter, die darum nicht gebeten haben, oder es nicht mehr können.
So kann eine „Denkstätte Widerstand Weingarten“ entstehen.

Text: Wolfgang Marcus
Bild:
Archiv der Deutschen Jesuiten, München

Alfred Delp mit jungen Menschen auf dem Gipfel der Kampenwand bei Aschau im Chiemgau.

MUSIKVEREIN WEINGARTEN E.V.

Die beliebten Promenaden-Konzerte beginnen wieder!

Ab Mittwoch, 06. Mai, finden im Stadtgarten Weingarten wieder jede Woche um 19.30 Uhr die Promenadenkonzerte statt. Der Musikverein Weingarten e.V. hat auch in dieser Saison für die Besucher ein buntes und sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Eröffnet wird die Promenadenkonzertreihe am Mittwochabend mit einem Doppelkonzert der Jugendkapelle Zupfwiesler unter der Leitung von Florian Kirchmann und dem Jugendblasorchester Weingarten unter der Leitung von Marco Keßler. Die jungen Musiker zeigen hierbei ausdrucksvoll ihr Können. An Christi Himmelfahrt, 14. Mai, um 10.30 Uhr, musiziert das städtische Orchester Weingarten. Stadtmusikdirektor Manfred Horras hat für diesen festlichen Anlass eine abwechslungsreiche Auswahl klassischer, volkstümlicher und moderner Stücke zusammengestellt.
Die weiteren Promenadenkonzerte finden jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr im Stadtgarten statt. Mit von der Partie sind: Musikverein (MV) Hoßkirch (20.05.), Reservistenmusikzug Bodensee-Oberschwaben (27.05.), MV Tannhausen (03.06.), MV Baindt zusammen mit den Trompetencorps der Stadtgarden zu Pferd Bad Saulgau und Weingarten (10.06.), Städtisches Orchester Weingarten (17.06. und am Welfenfestsonntag, 12.07.), MV Hasenweiler (24.06.), Big Band und Combo der Musikschule Ravensburg (01.07.), Schulband der Realschule Weingarten mit Schwertkampf, Tanz und Rhythmus AG sowie Bläsern (08.07.), Liederkranz Weingarten (15.07.) sowie MV Baienfurt (22.07.) und MV Blönried-Zollenreute (29.07.). Nach der Sommerpause geht es dann weiter mit den Stadtkapellen Oldies Bad Waldsee (02.09.) sowie den Musikvereinen Schmalegg (09.09.) und Zogenweiler (16.09.).

Den Schlusspunkt der Freiluftkonzerte setzt am Mittwoch, 23. September, um 19.30 Uhr das Städtische Orchester Weingarten mit der Serenade im inneren Klosterhof. Der Musikverein Weingarten und alle teilnehmenden Vereine freuen sich wieder über zahlreiche Besucher. Das gesamte Programm liegt auch an der Bühne zum Mitnehmen für Sie bereit.

Text: Carmen Gessler
Bild: Derek Schuh

AM 01. MAI

Gedenkfeier im „Russenhölzle“

Zum Gedenken an die Gefallenen des „Suworow-Feldzugs“ findet am Freitag, den 01. Mai, um 11 Uhr im „Russenhölzle“ eine Totenandacht statt. Zuvor wird eine kleine Andacht am Stolperstein in der Abteistraße 5 für die Zwangsarbeiter im 2. Weltkrieg gehalten.

Der Russische Soldatenfriedhof befindet sich im Waldstück zwischen Wolfegger und Köpfinger Straße. Er ist sowohl vom Stadtgebiet als auch von „Wanderers Ruh“ aus fußläufig über einen Feldweg zu erreichen. Fast 2.000 russische Soldaten fanden dort nach der „Schlacht bei Zürich“ im Jahr 1799 auf dem Heimweg der erschöpften Armee aus der Schweiz ihre letzte Ruhe. Die Gedenkfeier findet in orthodoxer Liturgie statt.

Text: Rainer Beck
Bild: Reiner Jakubek

BODENSEEFESTIVAL 2015

Missa Sanctissimae Trinitatis

Musikalisches Vermächtnis und Meisterwerk Zelenkas am Samstag, 09. Mai, um 20 Uhr in der Basilika Weingarten.

Jan Dismas Zelenka ist der bedeutendste tschechische Komponist der Barockzeit. Geboren im tschechischen (böhmischen Dorf) Lounovice, wurde er 1710 als Kontrabassist an den Dresdner Hof verpflichtet, der im Barock als eines der europäischen Musikzentren galt. Am Hofe August des Starken und seines Sohnes bildete die späte Ernennung zum „Kirchen-Compositeur“ im Jahre 1735 den bescheidenen Höhepunkt seiner höfischen Karriere. Zu seiner Zeit wurde ihm eine offizielle Anerkennung nicht zuteil, obwohl Kollegen wie Johann Sebastian Bach ihn besonders schätzten. Letzterer besaß eine Vielzahl seiner Kompositionen.

Mittlerweile ist Zelenka höher angesehen als zu Lebzeiten. Möglicherweise ist ihm damals das zum Verhängnis geworden, was heute wieder estimiert wird: Individualität, Witz, Innovation und Leidenschaft.

Mit seiner originellen und unkonventionellen Missa Sanctissimae Trinitatis setzte er Maßstäbe und reihte sich damit unter die führenden Barockkomponisten wie J. S. Bach und G. F. Händel ein.

Missa Sanctissimae Trinitatis meint keineswegs die liturgische Zuordnung des Werkes zum Trinitatisfest. Vielmehr ist die Heilige Dreifaltigkeit der Widmungsträger der Messe. Seine Musik bringt hier zum Ausdruck, dass es nicht um Verherrlichung und Anbetung geht, sondern wesentlich um das Heil der Menschen. Zelenka scheint musikalisch auszudrücken: „Es geht um Deine Sache.“

Das tschechische **Ensemble Inégal** und sein Dirigent Adam Viktora sind in der Fachwelt für Entdeckungen aus dem Vermächtnis Zelenkas bekannt, dessen Musik auch deren Programmschwerpunkt darstellt. Mit ihren vielen Zelenka-CDs

Jan Dismas Zelenka (1679-1745):
Missa Sanctissimae Trinitatis

Antonio Vivaldi (1678-1741):
Dixit Dominus RV 595

Ensemble Inégal

Damien Guillon Countertenor
und weitere Solisten

Adam Viktora Dirigent

44 / 36 / 28 / 20 Euro
Kartenvorverkauf: Tourist-Information, Münsterplatz 1, 88250 Weingarten, Telefon 0751 / 405-232, akt@weingarten-online.de und www.reservix.de

haben sie zahlreiche internationale Auszeichnungen und Preise erhalten. Das Vokal- und Instrumentalensemble mit seinen Solisten steht für historisch informierte Interpretationen höchster Qualität.

Text: Peter Hellmig
Bilder: Veranstalter

SAISON 2015

Neue Stadtführungen in Weingarten

Von Mai bis Oktober bietet die Tourist-Information wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für Gäste und Einheimische, für Groß und Klein.

Neu dabei sind die vogelkundliche Wanderung am Sechserweg, die botanische Führung vom Reutebühl zum Kreuzberg (beide in Zusammenarbeit mit dem NABU), die Führung anlässlich des 150-jährigen Stadtjubiläums, die Weingartener Genießerführung, die Führung „Wein rund um den Martinsberg mit kleiner Weinprobe“ und der Jakobusweg von Bergatreute nach Weingarten.
Angeboten werden auch wieder die beliebten Führungen wie der Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte, der frauengeschichtliche Rundgang, die Reihe „Schätze des Martinsbergs“ mit den Themen Welfengruft, Audienzsaal und Schlossbau sowie der Fruchtkasten. Speziell für Kinder gibt es die „Geführte Schatzsuche“ und die „Entdeckungsreise im geheimnisvollen Weingarten“. Erwachsene und Kinder sind eingeladen zu den Landschaftsführungen „Wunderland am Schussenstrand“, „Wasserbauhistorischer Wanderweg entlang des Stillen Baches“ und „Bäume in Weingarten“, die in Zusammenarbeit mit dem BUND angeboten werden.

Informationen und die Broschüre „Führungen in Weingarten 2015“ erhalten Sie bei der Tourist-Information, Münsterplatz 1, Telefon 0751 / 405232 und im Internet unter www.weingarten-online.de.
Termine Führungen in der ersten Maihälfte siehe Rubrik „Freizeit und Erholung“, Seite 18.

Text: Betina Selbherr-Holtz
Bild: Stadt Weingarten

VOM 01. BIS 03. MAI

Cordial-Cup 2015

Die Qualifikationsturniere des SV Weingarten am Wochenende sind ein absolutes Highlight in der Region im Juniorenfußball. Am Freitag, 01.05., startet im Lindenhofstadion um 9.30 Uhr die U13 das Turnier, gefolgt von der U11 (Samstag, 9 Uhr) und der U15 (Sonntag, 9 Uhr).

Es werden 72 Teams aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz anreisen. Insgesamt werden mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche im Einsatz sein. Die Sieger qualifizieren sich für das Finalturnier, welches in den Kitzbüheler Alpen stattfinden wird.
Zum Teilnehmerfeld der Qualifikationsrunde in Weingarten gehören dieses Jahr unter anderem die U14-Juniorinnen des Grasshoppers Club Zürich und Jugendteams des FV Ravensburg, SSV Reutlingen, VfB Friedrichshafen, FV Illertissen und der BSC Old Boys Basel. Auch die Vorjahressieger der Qualifikationsrunde in Weingarten TSV Murnau und AKA Vorarlberg sind wieder am Start.
Zum Finalturnier werden die Sieger aus über 30 Qualifikationsturnieren in Europa anreisen. Der SV Weingarten ist als Ausrichter mit der U15 und der U13 bereits für das große Finalturnier in Kitzbühel qualifiziert.
Neben den zahlreichen Besuchern auf der Sportanlage des SV Weingarten – das Stadion bietet Platz für 3000 bis 4000 Zuschauer – werden auch Scouts von Topclubs im Lindenhofstadion erwartet. Jugendleiter Wolfgang Faiß zum Turnier: „Zum zweiten Mal wurde uns die verantwortungsvolle Aufgabe übertragen, ein in dieser Region einzigartiges Turnier auszutragen. Selbstverständlich sind wir sehr stolz darauf, dieses Vertrauen zu genießen. Unser Dank gilt den Organisatoren, Hans Grübler und Ewald Schmid, unseren Turniersponsoren sowie allen, die zum Gelingen dieser Großveranstaltung beitragen.“

Die Kitzbüheler Alpen im Blick: Die drei Qualisieger aus Weingarten dürfen gemeinsam mit der U13 und U15 des SV an Pfingsten zum großen Finalturnier reisen.

Text und Bild: Kolja Denoix

INFORMATIONEN

Die Stadtverwaltung informiert

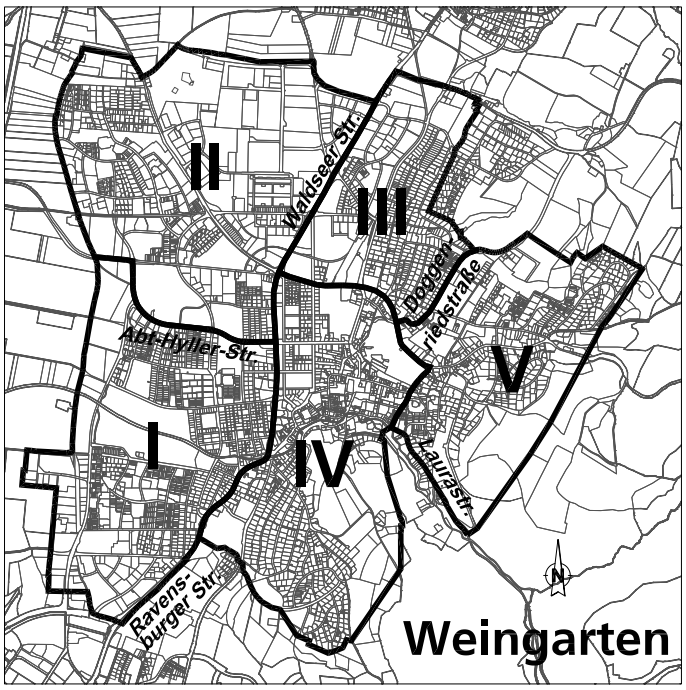
BAUBETRIEBSHOF

Straßenreinigung

An fünf Tagen im Mai wird die Straßenreinigung in Weingarten durchgeführt. Wir bitten alle Autobesitzer, ihre Fahrzeuge an den Reinigungstagen möglichst nicht in den betroffenen Bezirken abzustellen, da ansonsten eine Reinigung nicht möglich ist.

Die Straßenreinigung findet an folgenden Tagen statt:
Bezirk I - Montag 04.05.2015
westl. Ravensburger Straße zwischen Ulmer Straße und Abt-Hyller-Straße
Bezirk II - Dienstag 05.05.2015
westl. Waldseer Straße zwischen Abt-Hyller-Straße und Aulendorfer Straße / Altshauser Straße
Bezirk III - Mittwoch 06.05.2015
östl. Waldseer Straße bis Doggenriedstraße zwischen Schussenstraße / Konrad-Huber-Straße und Ortsgrenze Baienfurt
Bezirk IV - Donnerstag 07.05.2015
östl. Waldseer Straße / Ravensburger Straße bis Gerbersteig zwischen Konrad-Huber- / St.-Longinus-Straße und Ortsgrenze Ravensburg
Bezirk V - Freitag 08.05.2015
östl. Doggenriedstraße / St.-Longinus-Straße / Gerbersteig bis Freibad

Nähere Infos unter: www.weingarten-online.de
Text: Heike Österle
Bild: Stadtverwaltung



STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Stationäre Geschwindigkeitsmessung kommt

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Beschaffung von zwei stationären Geschwindigkeitsmessanlagen beauftragt. Diese sollen im Sommer in der Ravensburger Straße (Höhe Krankenhaus) und in der Waldseer Straße (Höhe Autovermietung Tränkle) in Betrieb gehen.

Auf der Ravensburger und Waldseer Straße gilt die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h. „Fast täglich gehen in meiner Abteilung Beschwerden über Geschwindigkeitsverstöße ein. Daher ist der schrittweise Einstieg in die stationäre Geschwindigkeitsmessung dringend nötig“, so Eugen Hund, Abteilungsleiter Bürgerservice und Ordnungswesen. Mit dem Einstieg kommt die Stadt auch einer Forderung von Bürgerinnen und Bürgern nach, die sich mit einer Unterschriftenaktion für eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage eingesetzt hatten.

Text: Jasmin Bisanz

ABTEILUNG FÜR KULTUR- UND TOURISMUS

Pilger benötigen noch Unterschlupf

Pilger benötigen noch Privatquartiere für die Nacht von Donnerstag, 14. Mai, auf Freitag, 15. Mai.

Wer eine Unterkunft zur Verfügung stellen kann, melde dies bitte bei der Tourist-Information, Münsterplatz 1, 88250 Weingarten, unter Telefon 0751 / 405 232, per Fax unter 0751 / 405 268 oder auch per Mail an akt@weingarten-online.de.

An Christi Himmelfahrt ist die Tourist-Information von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Text: Andrea Korpecki

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Foto: sassi/pixelio.de

Zeit haben

„Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hinzuschauen.“ (Astrid Lindgren)

Liebe Leserin, lieber Leser,
einfach dasitzen und vor sich hinschauen – wer kann sich das schon leisten? Unser Alltag sieht anders aus. Manche von uns sitzen an ihrem Arbeitsplatz auf wackeligen Stühlen. Wie gut die Firma noch dasteht, weiß keiner so genau. Durch Spitzenleistung – auch bei der Arbeitszeit – auf sich aufmerksam machen, schadet nicht.
Einfach dasitzen und vor sich hinschauen – wozu soll das gut sein? Manche von uns bewältigen ihr umfangreiches Pensum an Arbeit und Ehrenamt nur durch ein immer besseres Zeitmanagement. Jede Menge Ratgeber sollen uns dabei helfen. Zeitschnipsel zum Beispiel, so erklärt mir ein junger Doktorand, seien dazu da, um genützt zu werden. Nur so komme man voran.
Einfach dasitzen und vor sich hinschauen – das ist doch Zeitverschwendung! Viele von uns sind schon sehr geübt darin, Verschiedenes gleichzeitig zu tun. Autofahren und telefonieren zum Beispiel. Oder mit Freunden ausgehen und daneben per Smartphone Nachrichten empfangen.
Die Anstrengungen eines zunehmend beschleunigten und vergleichzeitigten Lebens spüren wir am eigenen Leib.
Einfach dasitzen und vor uns hinschauen – können wir das noch? Oder beschleicht uns unwillkürlich das Gefühl, eigentlich etwas tun zu sollen? Ohne die Zwänge verharmlosen zu wollen, die uns zu Zeiten zu pausenloser Höchstleistung antreiben, denke ich doch, dass wir etwas Einfaches, aber Wichtiges übersehen: Gott hat unserem Leben einen Anfang und ein Ende gesetzt. Dass unsere Lebenszeit begrenzt ist, bedeutet Verzicht. Denn jeder Mensch kann nur einen Ausschnitt dessen leben, was er leben könnte. Kinder zu haben zum Beispiel, setzt unserer Mobilität Grenzen – und dem beruflichen Aufstieg unter Umständen auch. Oder unser Körper: Er ist als Gefäß unseres Lebens eben so (wenig) belastbar, wie er ist. Die Einsicht, dass die Begrenztheit unseres Lebens zwangsläufig den Verzicht auf viele Möglichkeiten mit sich bringt, finde ich befreiend.
Einfach dasitzen und vor uns hinschauen – dürfen wir das, wenigstens ab und zu? Ja! Denn schließlich vertrauen wir als Christinnen und Christen darauf, dass wir Erlöste sind. Erlöst nicht von den uns von Gott gesetzten Grenzen, sondern von der Idee, sie überschreiten zu müssen.

Hochschulpfarrerin Esther Manz

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 2. Mai,
Herz-Mariä-Samstag
14.00 Uhr **Hl. Geist:** Tauffeier für: Lara Elisa Bolinger, Junkersstraße; Luis Gia Minh Korfmann, Greifswalderstraße; Julius Nepomuk Rieger, München
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**: Eucharistiefeier
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Sonntag, 3. Mai,
5. Sonntag der Osterzeit
L I: Apg 9,26-31; L II: 1 Joh 3,18-24, Ev.: Joh 15,1-8
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier, gestaltet als Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern von St. Maria und Hl. Geist. Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zum „Stehcafé“.

Montag der 5. Osterwoche, 4. Mai,
Hll. Florian und Märtyrer von Lorch
18.00 Uhr **Hl. Geist:**
Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:**
Schweigemeditation

Dienstag der 5. Osterwoche, 5. Mai,
Hl. Godehard
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
Mittwoch der 5. Osterwoche, 6. Mai
10.00 Uhr **Hl. Geist:** Maiandacht mit dem Kindergarten St. Elisabeth
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**: Maiandacht

18.30 Uhr **Haus Judith:**
Eucharistiefeier

Donnerstag der 5. Osterwoche, 7. Mai
07.25 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
07.30 Uhr **Hl. Geist:**
Eucharistiefeier für Grundschüler
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:**
Eucharistiefeier

Freitag der 5. Osterwoche, 8. Mai,
Selige Ulrika Nisch
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Samstag, der 5. Osterwoche, 9. Mai
15.30 Uhr **Wolfegg, St. Katharina:** Trauung des Paares Simon Saecker und Nadine Schramm, Bernhard-Göz-Weg. Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**:
Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein

Beerdigungsdienst:
5. – 8. Mai:
Pfarrer Benno Ohrnberger
12. – 13. Mai:
Pastoralreferentin
Marie-Luise Hildebrand
Rosenkranz:
17.50 Uhr **St. Maria:** täglich
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche; **außer am 6. Mai im Haus Judith**

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Di., 05.05., Gedenken: für Eugen Knor; Susanne Markhardt; Annemone Thomé
Fr., 08.05, Gedenken für: Josef Angele; Josef Härle; Brigitte Kramer
Sa., 09.05., Gedenken für Otto Hurter: Jahrtag für Waldemar Muhr

in Hl. Geist:
Sa., 02.05., Gedenken für: Alex Balint; Wilhelm Volk; Eugen Vonier; Max Teufel, Jahrtag für Anton Renz mit Angehörigen
Mi., 06.05., Gedenken für: Horst Strewitz mit Angehörigen; Ernst Schmid

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Bild: privat

Atempause für Frauen

Am Freitag, den 08. Mai, lädt das Atempause-Team alle interessierten Frauen herzlich ein zum Power Walk. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr vor dem Gemeindehaus Hl. Geist.
Hinter dem Namen Power Walk steckt keine sportliche Betätigung, wie man vielleicht vermuten würde. Dieses Angebot ist nicht dazu gedacht sich auszupowern, sondern im Gegenteil neue innere Power für den Alltag zu bekommen. In drei Etappen gehen wir – gemeinsam, aber jede in ihrem Tempo – eine Wegstrecke von circa einer Stunde. Zu jeder Etappe gibt es einen Impuls und einen Satz, den jede für sich gehend bewegt. Thematisch werden wir uns in Anbetracht des bevorstehenden Pfingstfestes mit dem Heiligen Geist beschäftigen. Abschluss, Austausch und kleine Erfrischung im Gemeindehaus Hl. Geist.

Kinder-Bibel-Bastel-Treff

Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren sind am Freitag, 08. Mai, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr zum Kinder-Bibel-Bastel-Treff in den Gemeindesaal des Gemeindezentrums Heilig Geist, Keplerstraße 4, eingeladen. Infos erteilt Fam. Valentin, Telefon 07502 / 912921.

Bittgottesdienst

Viele Menschen pflegen zu Hause einen Angehörigen. Oft verändert sich dadurch ihr Leben. Der Vater, die Mutter, der Mann oder die Frau wird krank und pflegebedürftig. Für die Familie entsteht eine neue Situation mit vielen Unsicherheiten und Fragen: Wie können wir die Pflege organisieren? Was können wir leisten? Wie werden wir dem kranken Angehörigen gerecht? Und viele andere Fragen.
Dieses Jahr wollen wir in unserem Bittgottesdienst mit unserem Gebet Situationen pflegender Angehöriger vor Gott bringen. Es werden im Gottesdienst auch Betroffene zu Wort kommen. Am Montag, 11. Mai, um 18.30 Uhr in der Hl. Geist-Kirche.

Bild: A. Otten

Mitarbeiter für Pfingstmontag gesucht!

Dringend suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den ökumenischen Gottesdienst auf dem Grillplatz am Lanzenreuter Kirchweg am Pfingstmontag, 25. Mai, um 10.30 Uhr. Unser wichtigstes Anliegen ist, dass sich jemand verantwortlich zeichnet, die Bierbänke und -Tische von St. Maria in den Wald zu transportieren, dort aufzubauen und anschließend wieder zu versorgen. Aber wir sind auch für andere Mitarbeiter dankbar, die zum Beispiel einen Grill mitbringen und Feuer machen oder für andere organisatorische oder inhaltliche Mitarbeit bereit sind. Wir sind dankbar, wenn Sie sich bei uns melden: Carolin Augé (56 17 74 - 34 beziehungsweise 56 17 74 -0 oder Horst Gamerdinger: 45639).

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 56 17 74-0 -
Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro - Öffnungszeiten
St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag
von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 56 19 13-0 -
Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro - Öffnungszeiten
Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von
16.00-18.00 Uhr

St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria,
Tel. 56 17 74 -0

Pastoralreferentin: Carolin Augé
Tel. 56 17 74-34
Pastoralreferentin:
Marie-Luise Hildebrand
Tel. (07546) 92 98 20 o.
0751/56 19 13 - 0

Pastoralassistentin:
Monika Hummler
Tel. 56 19 13 – 11

Pastoralreferent: Artur Sontheimer
Tel. 56 19 13 - 13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Freitag, 01. Mai,
Hl. Josef der Arbeiter
15.00 Uhr öffentliche Kirchenführung, Treffpunkt Vorhalle (Vom 1. Mai bis 25. Oktober finden wieder die öffentlichen Basilikaführungen an Sonn- und Feiertagen um 15 Uhr statt.)
19.00 Uhr Feierliche Maiandacht

Samstag, 02. Mai,
Hl. Athanasius von Alexandrien
08.30 Uhr
Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

Sonntag, 03. Mai,
Fünfter Sonntag der Osterzeit
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier als Dankgottesdienst der Erstkommunionfamilien mit Segnung der Andachtsgegenstände. Zugleich Aufnahme unserer neuen Ministranten aus dem Kreis der Erstkommunionkinder. Für die Kommunionfamilien sind wieder Stühle im Kuppelraum reserviert.
18.00 Uhr Maiandacht mit Gebet für die klösterliche Nachfolge
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 05. Mai, Hl. Godehard
08.30 Uhr
Morgenlob mit Jakobuspilgern
19.00 Uhr Abendmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten, anschl. eucharistische Anbetung (Marienkapelle)

Mittwoch, 06. Mai
08.00 Uhr
Rosenkranz für geistliche Berufe
08.30 Uhr Eucharistiefeier
20.00 Uhr Gebetskreis (Marienkapelle)

Donnerstag, 07. Mai
07.30 Uhr Schülermesse

Freitag, 08. Mai, Sel. Ulrika Nisch
09.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Fußwallfahrern aus Wernsreute-Taldorf anschl. Rosenkranz in der Marienkapelle
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Heilig-Blut-Betstunde zur Vorbereitung auf den Blutfreitag zusammen mit der Blutfreitagsgemeinschaft und der Blutreitergruppe Weingarten

Samstag, 09. Mai
08.30 Uhr
Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)
10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst der Pfarrei Kubach
20.00 Uhr „Missa Sanctissimae Trinitatis“ von J.D. Zelenka anlässlich des Bodenseefestivals

Rosenkranz:
Aussegnungshalle des Kreuzberg-Friedhofes: täglich (außer sonntags) 16.00 Uhr
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 19.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 04.-08.05.:
Pfarrer Ekkehard Schmid, Tel. 5612716
vom 11.-15.05.:
Vikar Matthias Frank, Tel. 5612716

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 05.05., 19 h
Gedenken Alfred Ottine.
Mi, 06.05., 8.30 h Jahrtag Mato und Tado Antunovic; Dr. Wolfgang Gärtner; Gedenken Zenta Liebhart.

Sa, 09.05., 8.30 h
Gedenken Rudolf Mauz.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

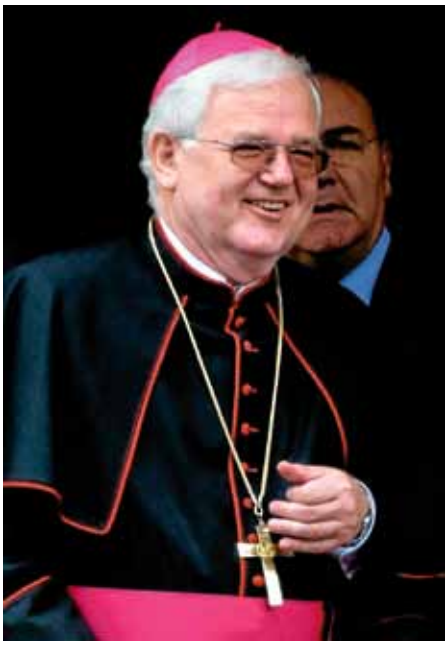
Ein Nachmittag, der Sonne in mein Leben bringt!

Herzliche Einladung an alle, die bei einem Bibelgespräch in guter Gemeinschaft Stärkung für ihren Glauben und Kraft schöpfen wollen für ihren Alltag. Am Mittwoch, 06. Mai, 14.30 Uhr treffen wir uns in unseren kirchennahen Räumen. Wie gewohnt beginnen wir mit einer Tasse Kaffee. Auf Ihr Dabeisein freut sich Sr.M. Tamara Saile.

Pfarrbüro

Mit Monatsbeginn beginnt auch Frau Monika Riedel mit der Einarbeitung an ihrem neuen Arbeitsplatz im Pfarrbüro. Als Nachfolgerin von Frau Münzinger, die Ende Juni in Ruhestand gehen wird, konnte im Januar die Stelle an Frau Riedel, wohnhaft in Baindt, vergeben werden. In den kommenden Wochen gilt es nun, vor allem vom großen Fachwissen und Erfahrungsschatz von Frau Münzinger zu profitieren, um dann ab Juli zusammen mit Frau Beck, die bereits seit November in Teilzeit im Pfarrbüro mitarbeitet, die vielfältigen Aufgaben des Pfarrbüros mit der Fülle an Anfragen zur Basilika zu meistern. Nicht nur um auch die Zeit für die notwendigen Hintergrundarbeiten zu haben, sondern weil das Pfarrbüro nach einem Beschluss des Verwaltungsausschusses im Herbst 2014 nur noch mit 80 Prozent statt 100 Prozent besetzt sein wird, wird es ab den nächsten Wochen auch zur Reduzierung der Öffnungszeiten auf Montag-, Mittwoch- und Freitagvormittag von 9 bis 12 Uhr kommen

Firmung



Am Sonntag, 15. November, wird Weihbischof Johannes Kreidler für unsere Kirchengemeinde den Jugendlichen der Klassen 8 und 9 in der Basilika das Sakrament der Firmung spenden. Auch wenn die Jugendlichen in den Pfingstferien hierzu noch einen eigenen Infobrief erhalten, sei bereits hier auf den Start hingewiesen: Die Anmeldung zur Firmung wird in der Woche vom 8. bis 12. Juni stattfinden, der Auftaktgottesdienst mit anschließender kurzer Inforunde für die Eltern wird am Sonntag, 14. Juni, in beziehungsweise nach der Abendmesse sein. Und, ebenfalls bereits zum Vormerken, am Samstag, 27. Juni, verbringen alle Firmbewerber einen ersten thematischen Tag in Aulendorf.

Bild: Reiner Jakubek

Maiandachten

Für manche gilt der Mai noch immer als Marienmonat, bei dem in besonderer Weise im Rahmen der Maiandacht dem Wirken der Gottesmutter dankbar gedacht wird. In diesem Sinne feiern wir wieder an den Sonntagen um 18 Uhr die Maiandacht in der Basilika, beginnend mit der Maiandacht am 01. Mai um 19 Uhr.

Familienkreis Weingarten

Am Sonntag, 10. Mai, ist ein Ausflug zum „Schussen-Erlebnisweg“ bei Mochenwangen geplant mit einem Picknick zu Mittag. Abfahrt ist um 11.45 Uhr vom Äußeren Klosterhof aus, Rückkehr gegen 18 Uhr. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Nähere Informationen unter familienkreis.wgt@gmail.com oder Handy 0151-507 207 25.

KONTAKTADRESSE

Kath. Pfarramt ST. MARTIN,
Kirchplatz 6,
Telefon (0751)56127-0 / Fax -22
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, jeweils 9-12 Uhr, donnerstags geschlossen!
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de

Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56127-13
Vikar Matthias Frank,
Telefon 56127-16
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 56127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Mai
18.30 Uhr: KonfirmandInnen-Abendmahl, Stadtkirche (Pfarrer Günzler)

Sonntag, 3. Mai
09.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit dem Posaunenchor, Stadtkirche (Pfarrer Günzler),
parallel Kinderkirche
10.45 Uhr:
Gottesdienst, Gemeindezentrum Berg (Prädikant Dr. Dieter Widmann)

Mittwoch, 6. Mai
12.00 Uhr: Orgelmusik am Markttag, Stadtkirche (KMD Bender)

Donnerstag, 7. Mai
15.30 Uhr: Gottesdienst, Gustav-Werner-Stift (Pfarrer Gamerdinger)
20.00 Uhr: Bibl. Gesprächsabend, Martin-Luther-Gemeindehaus (Pfarrer Gamerdinger)

Samstag, 9. Mai
18.30 Uhr:
KonfirmandInnen-Abendmahl, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger)

Sonntag, 10. Mai
09.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit der Kantorei, Pfarrbezirk I, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger), parallel Kinderkirche

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Orgelmusik zur Marktzeit am 06. Mai

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat laden wir zur Orgelmusik in die Stadtkirche ein. Das Mittagsläuten um 12 Uhr bildet den Auftakt. Danach folgen etwa 20 Minuten Orgelmusik und ein Wort auf den Weg.

Am 06. Mai spielt Bezirkskantor KMD Michael Bender unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach.

Bibelgespräche

Bild: Rainer Sturm, pixelio.de

Gesprächsabende zu biblischen Geschichten von Auferstehung und Neuanfang, jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus, mit Pfarrer Gamerdinger am Donnerstag, 30. April: Berühre mich nicht! Maria Magdalena (Johannes 20,11-18). Weiterer Termin: 07.05.

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner,
Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr,
Mi auch 14-16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler,
Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2,
Pfarrer Horst Gamerdinger,
Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling,
Tel. 0751/ 46 980

Städtepartnerschaft

PARTNERSCHAFTSGRUPPE BRON

Pfingsten in Paris

Die neu gegründete Partnerschaftsgruppe Bron führt zusammen mit dem Broner Partnerschaftsverein "Amitiés Européennes" von Freitag, 22. Mai, bis Dienstag, 26. Mai, eine Paris-Reise durch.

Die Reisekosten betragen ca. 420 Euro. Darin enthalten sind Hin- und Rückfahrt im TGV, vier Übernachtungen im DZ mit Halbpension, Bus- und Metroticket, Eintritte sowie gemeinsame Mittagessen.
Es sind kurzfristig noch Plätze frei geworden.

Sollten Sie Interesse an dieser Fahrt haben, melden Sie sich bitte schnellstmöglich bei der Stadtverwaltung Weingarten, Frau Brugger, l.brugger@weingarten-online.de, Tel. 0751 / 405-105. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen.

Text: Lucia Brugger
Bild:
253661_web_R_by_Querformat_Pixelio

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Linse-Küche hat geschlossen

Aufgrund einer geschlossenen Gesellschaft hat die Linse-Küche am Dienstag, 05. Mai, geschlossen.

Für den kleinen Hunger gibt es kalte belegte Seelen. Das Linse-Team bittet um Ihr Verständnis und freut sich über Ihren Besuch.

Kulturzentrum Linse
Liebfrauenstr. 58 88250 Weingarten
Telefon 0751/51199 Telefax 0751/51197

Text: Annika Buhl
Logo: Kulturzentrum Linse e.V.

Kino in der Linse

«In meinem Kopf ein Universum»
30.04. - 03.05. 18.00 Uhr
04.05. - 06.05. 20.15 Uhr

«Still Alice»
30.04. - 03.05. 20.15 Uhr
04.05. - 09.05. 18.00 Uhr

«Bande de filles» Französiche OmU

Realistisches Porträt einer energiegeladenen Teenagerclique aus der Pariser Banlieue, die ihren eigenen Weg und Freiraum sucht.

30.04. - 03.05. Franz. OmU 21.15 Uhr
04.05. Franz. OmU 19.00 Uhr
06.05. Franz. OmU 19.00 Uhr

«Whiplash»
30.04. - 03.05. 19.00 Uhr
04.05. Engl. OmU 21.15 Uhr
06.05. Engl. OmU 21.15 Uhr

«A Most Violet Year»
07.05. 21.15 Uhr
07.05. - 08.05. Engl. OmU 20.15 Uhr
09.05. - 10.05. 20.15 Uhr

«Amour Fou»
07.05. 19.00 Uhr
11.05. - 13.05. 20.15 Uhr

«Silentium - Vom Leben im Kloster»

Dokumentarfilm über das Leben der Schwestern und des Patres im Kloster Habsthal - ein stiller, aber nicht weltabgewandter Ort jenseits des hektischen Alltags.

09.05. 19.00 Uhr
10.05. 18.00 Uhr
Premiere + CinePhilo
am Samstag, 9. Mai

Text: Annika Buhl
Bilder: Veranstalter

Zeitzeugen erzählen

Zeitzeugen erinnern sich an den 08. Mai 1945, „Tag der Befreiung“. Im Interview erzählen Brunhilde Bausch, Eva Schmidt und Dietmar Schillig am Freitag, 08. Mai, im Kulturzentrum Linse in Weingarten ab 20 Uhr aus ihrer Perspektive.

Vor 70 Jahren wurde der 08. Mai zu einem Tag der Befreiung für die ganze Welt. Für die Mehrheit ist dieses Ereignis weit weg, lange her, längst vergessen. Bei anderen ist dieser Tag (diese Tage und Wochen) tief in ihr Bewusstsein eingebrannt. Diesen Stimmen Gehör zu verschaffen ist das Anliegen dieser Veranstaltung. Drei ehemalige Dozenten der Pädagogischen Hochschule Weingarten werden erzählen, was ihnen von diesen Tagen in Erinnerung geblieben ist.

Brunhilde Bausch, Jahrgang 1922, kam 1962 als Dozentin für Musik an die PH Weingarten. Sie war bis vor wenigen Jahren jahrzehntelang im kulturellen Bereich in Weingarten ehrenamtlich tätig. Sie erlebte das Kriegsende 1945 in Hechingen.
Dr. Eva Schmidt, Jahrgang 1933, kam 1972 als Professorin für Ernährung, Haushalt und Textil an die PH Weingarten. Sie ist nach wie vor als Fachfrau eine sehr gefragte Gesprächspartnerin. Sie erlebte das Kriegsende in Weingarten.
Dr. Dietmar Schillig, Jahrgang 1935, kam 1972 als Professor für Geographie an die PH Weingarten. Von 1978 bis 1982 war er Rektor der Hochschule. Viele Jahre war er Gemeinderat und fünf Jahre lang ehrenamtlicher Stellvertreter des OB. Das Kriegsende hat er in Niederschlesien erlebt.
Die Gespräche moderiert Mike Jörg.
In Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Weiße Rose.

Text: Annika Buhl

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Film & Infos: 8-tägige biblische Rundreise in die Türkei

Am Freitag, 08. Mai, findet im Gasthaus Ochsen um 20 Uhr ein öffentlicher Filmvortrag über kulturhistorische und biblische Stätten - Auf den Spuren des Apostels Paulus - mit Gerhard Junginger von Kutlur & Reisen statt.

Vorab gibt Junginger Tipps zu Opernfahrten am Sontag, 05. Juli, zu Nabucco nach Oberammergau, am Dienstag, 11. August, zu Turandot bei den Bregenzer Festspielen, Verona und Musicals jeweils mit Bus ab Weingarten. Darüber hinaus gibt es Infos zu Kulturreisen nach Namibia & Südafrika sowie in den Herbstferien zum halben Preis ab 329 Euro / 1 Woche an die Costa Brava, auch für Familien. Nähere Ausfkünfte und Karten gibt es ab Mittwoch, 06. Mai, bei Gerhard Jungnger unter Telefon 0751 / 44564 sowie beim Vortrag am 08. Mai im Ochsen. Der Eintritt ist frei. Gäste sind willkommen.
Text: Gerhard Junginger

Brauchtum

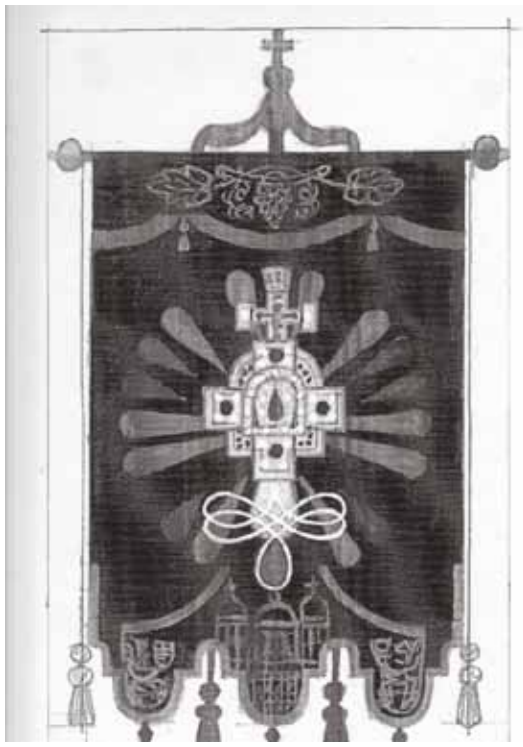
BLUTFREITAGSGEMEINSCHAFT WEINGARTEN E.V.

Mitgliederversammlung

Blutfreitagsgemeinschaft Weingarten e. V.

Am vergangenen Mittwoch waren die Mitglieder der Blutfreitagsgemeinschaft zur alljährlichen Versammlung eingeladen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Christoph Sprißler übernahm Herr Stefan Maier, Pfarrer von St. Verena in Bad Wurzach, als Gastredner das Pult. Er berichtete zunächst über die geschichtlichen Ereignisse zur Blutreliquie in Bad Wurzach, die auf dem dortigen Gottesberg beheimatet ist. Wie weitläufig bekannt sein dürfte, wird auch in Bad Wurzach diese Reliquie in einer Prozession verehrt. Dazu wird sie am Sonntag vor dem Blutfreitag in einer Lichterprozession in die Stadt getragen, um sie dann am darauffolgenden Freitag mit einer Reiterprozession wieder auf den Gottesberg zurückzubringen. Dazu zeigte Pfarrer Stefan Maier farbenfrohe und eindrückliche Bilder dieser Glaubensbezeugung. Die Reliquie selbst wird in einem Reliquienkranz aufbewahrt, den er zur Anschauung mitgebracht hatte. Umgeben von Medaillons, die die Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes und die Longinusszene darstellen, ist die Reliquie immer auf dem Gottesberg in einer kleinen Seitenkapelle ausgestellt.
Nach der Pause stellte Herr W.P. Seiter seinen farbigen Entwurf für die neue Vortragefahne vor. Dabei erläuterte er auch die Idee, die ihn zu dieser Gestaltung bewogen hat. Die historische Vortragefahne, die weithin bekannt ist, kann aufgrund des Materials und der Metallbesätze nur bei trockenem Wetter mitgeführt werden. Daher kam in den vergangenen Jahren der Wunsch nach einer neue Fahne auf. Herr W. P. Seiter erklärte sich bei der Mitgliederversammlung 2014 bereit, eine neue, moderne Fahne zu gestalten. Ein Angebot zur Erstellung dieser Fahne wurde bereits bei einer Firma in Biberach eingeholt. Dieser Kostenvoranschlag beläuft sich auf circa 10.000 Euro. Die Finanzierung ist aus dem Bestand der Blutfreitagsgemeinschaft geplant. Gerne werden dazu



Entwurf Vortragefahne W.P. Seiter 2014.

auch Spenden angenommen. Die versammelten Mitglieder stimmten der Beauftragung zur Erstellung einer neuen Fahne zu. Für seine Verdienste um den Blutfreitag und in der Blutfreitagsgemeinschaft als langjähriger Sprecher der Festordner wurde Herr Adolf Mayer-Rosa einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.
Nach den Regularien klang der Abend mit gemütlichem Beisammensein aus.
Text: Christoph Sprißler

Freizeit und Erholung

ABTEILUNG FÜR KULTUR UND TOURISMUS - STADTFÜHRUNGEN

Führungen in Weingarten in der ersten Maihälfte

Die Tourist-Information startet mit spannenden Themen- und Landschaftsführungen in die neue Saison:

Wunderland am Schussenstrand.

Samstag, 02. Mai, sowie an allen Samstagen von Mai bis Oktober: **Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte**; Beginn jeweils um 15 Uhr im Garten des Stadtmuseums im Schlössle, Scherzachstraße 1; Dauer: eineinhalb Stunden; Preis: vier Euro.
Nach einer kurzen Führung durch das Stadtmuseum im Schlössle, welches Einblicke in die Geschichte der Welfen, die Gründung des Klosters und die Heilig-Blut-Verehrung gibt, geht es in die Innenstadt. Den abschließenden Höhepunkt findet die Stadtführung mit der barocken Klosteranlage auf dem Martinsberg und der größten Barockbasilika Deutschlands.

Sonntag, 03. Mai: **Vogelkundliche Wanderung am Sechserweg**; Beginn: 17 Uhr am Eingang der Akademie Tagungshaus Weingarten, Kirchplatz 1; Dauer: zwei Stunden; Preis: vier Euro Erwachsene, zwei Euro Kinder.
Der Weg dieser Führung unter der Leitung von Helmut Kraft (NABU) führt vorbei an Hausgärten, parkartigen Landschaftsteilen und einer Kleingartenanlage. Von den Lebensräumen (Biotopen) her und der Jahreszeit (die meisten Zugvögel sind aus dem Süden zurückgekehrt) können die Teilnehmer einen erlebnisreichen Sonntagnachmittag erwarten.

Donnerstag, 07. Mai: **Schätze des Martinsbergs I: DieWelfengruft**; Beginn: 17 Uhr vor der Tourist-Information, Münsterplatz 1; Dauer: zwei Stunden; Preis: vier Euro; Voranmeldung bei der Tourist-Information (Tel. 0751 / 405232) bis spätestens 06. Mai.
Unter der Leitung von Rainer Hepp besteht die seltene Möglichkeit, die Welfengruft zu besichtigen. Seit der Gründung des Klosters Weingarten fanden die Mitglieder einer der bedeutendsten europäischen Adelsdynastien in der Abteikirche ihre Grablege. Der letzte in Weingarten begrabene Welfenherzog Heinrich der Schwarze wurde im Jahr 1126 in der Welfengruft beigesetzt. Auf den Spuren des mittelalterlichen Herrschergeschlechts lassen sich auf dem Martinsberg aber auch noch weitere interessante Zeugnisse aus alten Klostertagen entdecken.

Donnerstag, 14. Mai: **Die Basilika und die Heilig-Blut-Reliquie**; Beginn 14 und 15 Uhr, Vorhalle der Basilika (Veranstalter: Katholisches Pfarramt St. Martin) Dauer: 45 Minuten; Preis: Spende für die Heilig-Blut-Wallfahrt.
Seit über 900 Jahren wird in Weingarten die Heilig-Blut-Reliquie verehrt, in der der Überlieferung nach ein Blutstropfen aus der Seitenwunde Christi aufbewahrt wird. Mit der Reliquie werden am Freitag nach Christi Himmelfahrt, dem sogenannten Blutfreitag, bei Europas größter Reiterprozession Stadt und Fluren gesegnet.

Freitag, 15. Mai (Blutfreitag): **Die Basilika und die Heilig-Blut-Reliquie**; Beginn 14 Uhr, Vorhalle der Basilika.

Sonntag, 17. Mai: **Wunderland am Schussenstrand;** Beginn: 14.30 Uhr, Parkplatz des BOB-Bahnhofes Weingarten/Berg; Dauer: zwei Stunden, Preis: vier Euro Erwachsene, zwei Euro Kinder. Jahrzehntelang galt die Schussen als naturfernes Gewässer. Doch die Wasserqualität hat sich deutlich verbessert und an manchen Stellen holt sich der Fluss die Natur wieder ins Bett. Bei einem Spaziergang wird gezeigt, welche Tiere und Pflanzen der naturnahen Flussaue es auf der Weingartener Gemarkung der Schussen zu entdecken gibt. Diese Führung findet unter der Leitung von Ulfried Miller (BUND) statt.

Die Broschüre "Führungen in Weingarten 2015" sowie Informationen zu diesen und weiteren Führungen gibt es bei der Tourist-Information,Münsterplatz 1, Telefon 0751 / 405232, und im Internet unter www.weingarten-online.de.

Text: Betina Selbherr-Holtz
Bild: Stadt Weingarten

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

110 Jahre 1905 – 2015
Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Weingarten

Wanderung

von Tettnang-Neuhäusle ins Hinterland
Treffpunkt: Dienstag, 05. Mai, 12.30 Uhr Festplatz, Gehzeit circa drei Stunden, 11 Kilometer, Fahrpreis 5 Euro für Mitglieder. Einkehr ist vorgesehen. WF. Franz Huber, Telefon 0751 / 3524473. Gäste sind herzlich willkommen.

Text: Dorle Piontek
Bild: SAV

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: Kostenlos an die Haushalte

Chalkidiki – Wandern im „grünen Garten“ Griechenlands

Die Region Chalkidiki auf dem nordöstlichen Festland Griechenlands war das Ziel von 40 Wanderern der Ortsgruppe Weingarten des Schwäbischen Albvereins.

Nach unserem Flug von Stuttgart nach Thessaloniki brachte uns der Bus bei strahlendem Sonnenschein in unser Hotel nach Elia auf die Halbinsel Sithonia. Am darauffolgenden Tag führten uns unsere örtlichen Wanderführer Udo und Helga nach Porto Koufo im Süden dieser Halbinsel. Auf der rund 11 Kilometer langen Wanderung durch grüne Olivenhaine kreuzten wir den täglichen Weideweg einer riesigen Ziegenherde. Bei der folgenden Wanderung tags darauf auf der westlich gelegenen Halbinsel Kassandra entlang der Steilküste des Thermaischen Golfes unter dem Dach der Kiefernwälder erreichten wir nach circa 11,5 Kilometer Siviri. Nach der Einkehr in einer Taverne am Strand bei griechischen Spezialitäten brachte uns der Busfahrer wieder ins Hotel zurück. Wanderführer Udo, mit profunden Geschichtskenntnissen ausgestattet, erzählte uns bei den Fahrten Teile der Geschichte Griechenlands.
Der folgende Tag war Thessaloniki, der zweitgrößten Stadt Griechenlands gewidmet. Bei der Führung durch die Altstadt kamen wir auch zur Basilika, die dem heiligen Demetrios geweiht ist. Nach vielen kulturellen Informationen und Eindrücken blieb noch genügend Zeit, sich auf dem großen Markt sowie in den Geschäften umzusehen.
Nach einem üppigen Frühstück startete die 11 Kilometer lange Wanderung am folgenden Tag in Nikiti an der Westküste von Sithonia. An diesem Tag erläuterte uns Helga die Riten und Gebräuche des griechisch-orthodoxen Glaubens. Auch erfuhren wir etwas über das griechische Familienleben.
Die anspruchsvollste, aber auch landschaftlich schönste Wanderung begann am folgenden Tag in Neos-Marmaras und führte uns nach mehreren Bachüberquerungen auf schmalen Pfaden steil bergauf nach Parthenonas. Nach der obligatorischen Rast in einer Taverne kehrte der größere Teil der Gruppe auf einer anderen Route wieder nach etwa 13 Kilometern Wanderstrecke an den Ausgangspunkt zurück. Der Rest der Gruppe wanderte noch zu einer Kapelle und kam mit dem Bus wieder an die Küste.
Nachdem wir auf unseren Touren Kassandra und hauptsächlich Sithonia erkundeten, fehlte noch die dritte Halbinsel, nämlich Athos mit dem gleichnamigen Berg und der autonomen Mönchsrepublik. Am letzten Tag brachte uns der Bus an die Grenze dieser Mönchsrepublik. Bei unserer circa zweistündigen Wanderung sahen wir, wie die Natur nach einem Waldbrand vor etwa drei Jahren neu aufblüht. Anschließend fuhren wir mit dem Schiff entlang der Westküste der Halbinsel und konnten einen Teil der derzeit noch 20 Klöster der Insel bestaunen. Zwangsläufig kam man auch auf die derzeitige Krise Griechenlands zu sprechen. Dabei stellte sich heraus, dass die griechische Bevölkerung am wenigsten für diese Situation verantwortlich gemacht werden kann und wir sehr willkommene Gäste waren. Die Menschen dort brauchen unsere Unterstützung, indem wir dort Urlaub machen und dadurch für Arbeitsplätze und Einkommen sorgen; denn Griechenland ist eine Reise wert.

Text: Bernd Gmünder
Bild: Dieter Detsch

Schwäbischer Albverein in Griechenland

SKATCLUB BLUMENAU E.V. WEINGARTEN

Start in die Oberliga Saison 2015

Mit Platz 2 für den „Skatclub Blumenau II Weingarten“ und Platz 3 für die „Escher Asse Ravensburg“.

Der Skatsportverbandsgruppe Bodensee-Oberschwaben e.V. zugehörige Vereine aus der Region starteten mit großem Erfolgen in der Oberliga Süd - Baden Württemberg.

Mit dem Skatclub Blumenau e.V.“, der 2014 das Kunststück vollbrachte, mit zwei Mannschaften in die Oberliga aufzusteigen, sowie den Escher Asse Ravensburg und dem SC Saulgau starten die Vereine aus der Region in die neue Liga -Saison. An fünf Spieltagen werden die Auf- und Absteiger unter 16 Mannschaften ermittelt.
Furios begannen die Vereine aus der Region, der erste Platz „Bad Saulgau“, zweiter Platz „Blumenau Weingarten Mannschaft II“ und mit den „Escher Asse Ravensburg“ als Drittplatzierte.
Die vierte Mannschaft aus der Region, die Mannschaft von Blumenau I, belegt nach dem ersten Spieltag mit 3:6 Punkten den 13. Platz. Eine Mannschaft besteht aus je vier Spielern, deren Wertungspunkte aus einer erspielten Gesamtpunktzahl die Platzierung in der Tabelle ergibt.

Tabelle: Oberliga Süd - Baden-Württemberg

	Vereinsname	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	SC Bad Saulgau	12360	07 : 02
2	SC Blumenau Weingarten II	11725	07 : 02
3	Escher Asse Ravensburg	11532	07 : 0
4	Skatfreunde Heimsheim I	12346	06 : 03
5	Klopferle Sachsenheim	11837	06 : 03
6	Blinde Jungs Jettingen	11609	05 : 04
7	SG Stern Stuttgart I	11585	05 : 04
8	1. SSC Geislingen	11511	05 : 04
9	SF Rems/Murr Backnang	11809	04 : 05
10	Kreuz Bube Schwäbisch Hall II	11658	04 : 05
11	Ohne Qualm Pik 7 Pforzheim II	10221	04 : 05
12	Skatclub von 1953 Vaihingen/Enz	09702	03 : 06
13	Skatclub Blumenau Weingarten I	08929	03 : 06
14	SSC Balingen	07738	03 : 06
15	Kreuz Bube Neckarsulm I	11234	02 : 07
16	Fauststadtbuben Knittlingen	09612	01 : 08

Für Rücksprachen, stehe ich gerne zur Verfügung:
Günter Hirschle, Präsident der Skatsportsverbandsgruppe Bodensee-Oberschwaben, 1. Vorsitzender Skatclub Blumenau e.V. Weingarten, Telefon 0751 / 46507, guenter.hirschle@kabelbw.de.

Text: Günter Hirschle

REITVEREIN OBERSCHWABEN

Start in die Turniersaison 2015

Der RVO feiert schon die ersten Siege. Auch in diesem Jahr geht's wieder erfolgreich in die Saison. Das erste Turnier war für den Reit- und Fahrverein Oberschwaben (RVO) in Moosbeuren. Melanie Bürck belegte hier mit Gloria im Stil-A* den 5. Platz, Jennifer Wiedemann sicherte sich mit Proud Shadow Platz 9. Weiter ging's in Krumbach. Hier siegte Maren Holz mit Bobolino im Stil-A*, Julian Podiebrad folgte mit Pasqualino auf Platz 5. Kiara Volek war im Reiterwettbewerb mit Pony Angi stolz auf den 2. Platz, Janina Wahl wurde mit Ginger Star Dritte. Alexander Wahl holte sich ebenfalls zahlreiche Schleifen mit seinen Pferden. Mit Monte Edition lag er in zwei Springpferdeprüfungen der Kl. L auf Platz 2 und 8, im L-Springen wurde das Team Fünfter. Mit Quintas erreichte er in verschiedenen L-Springen die Plätze 2, 4 und 6. Mit seiner Stute Fee konnte er sich im A-Springen Platz 2 und in der Springpferdeprfg. Kl. L den 6. Platz sichern. Den nächsten Sieg gab es in Fronhofen. Björn Leple holte sich mit Le'Kabolla die goldene Schleife im Stil-E und erritt sich im Stil-A* noch Platz 8. Maren Holz wurde im Stil-A* mit Bobolino Dritte. Auch das Turnier in Leutkirch-Haid brachte Platzierungen. Im A* wurde Björn Leple mit Le'Kabolla Zweiter, Nadine Heider mit Lillith Sechste, Melanie Bürck folgte mit Gloria auf Platz 7 und Julian Podiebrad erreichte mit Pasqualino den 9. Platz. In der Eignungsprüfung wurde Egon Rösch mit Calina Achter. Nun konzentrieren sich wieder alle auf die Vorbereitungen zum Pfingstturnier. In wenigen Wochen wird auf der Reitanlage wieder spannender Springsport stattfinden. Für Groß und Klein gibt es wieder viel zu sehen.

Björn Leple mit Le'Kabolla.

Text: Heike Böhmer
Bild: privat

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten

Turnerheim Weingarten Spinnenhirn Fam. Doris und Zlatko Majerle

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag:
14.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sonntag: 11.00 Uhr - 18.00 Uhr
(sonntags Vesper nur nach Verfügbarkeit)

Freitag 01. Mai: ab 11.00 Uhr geöffnet
Christi Himmelfahrt: geschlossen
Pfingstmontag: geschlossen

Geschlossene Gesellschaften:
Samstag, 25. April, ganztags
Samstag, 16. Mai, ganztags
Samstag, 30. Mai, ganztags

Text: Doris Majerle

Sport

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

Starke Rückrunde der C1

Nach dem Trainerwechsel in der Winterpause läuft es in der Rückrunde bisher richtig gut für die C1 (U15) des SV Weingarten in der württembergischen Landesstaffel 4. Nach fünf Siegen und einem Unentschieden gegen Olympia Laupheim belegt man hinter dem VfB Friedrichshafen und dem SSV Ulm II den dritten Tabellenplatz.

Auch verletzungsbedingte Ausfälle einiger Stammkräfte warfen die Jungs der Trainer Klaus Gimple und Rati Kobaidze nicht aus der Bahn und es wurden jetzt schon Spieler aus der D1 (U13) erfolgreich ins Team eingebaut.

Ein Höhepunkt war vor 14 Tagen der 5:4-Auswärtserfolg beim zu diesem Zeitpunkt noch vor dem SVW liegenden TSV Neu-Ulm. Und vergangenen Samstag durfte wieder gejubelt werden, als im Lokalderby der FV Ravensburg II souverän mit 3:0 besiegt wurde.

Weitere Highlights stehen am kommenden Wochenende an. Erst geht es am Samstag zum Auswärtsspiel beim Tabellenführer VfB Friedrichshafen, am Sonntag findet dann in Weingarten das Qualifikationsturnier für das größte Jugendturnier Europas, den Cordial-Cup in Kitzbühel, statt.
Die U15 würde sich freuen, gegen hochkarätige Gegner wie den SC Pfullendorf, den FV Illertissen oder RW Erfurt zahlreiche Zuschauer im Lindenhofstadion begrüßen zu dürfen.
Kader: David Schäfer, Noah Majer, Marcel Bitschi, Laurenz Kiesel, David Kuhnt, Jannik Holzer, Mark Borlinghaus, Ferdinand Klink, Francisco Afonso, Nicolas Fink, Kim Büchele, Leo Siegel, Niklas Marschall, Jakob Ruchti, Simon Mürter, Elias Elshani, Luis Pfeiffer.

Text: Klaus Mürter

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.

SPORTABZEICHEN 2015

Das Deutsche Sportabzeichen ist das erfolgreichste und einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, das umfassend die persönliche Fitness überprüft.

Es ist in vier Gruppen mit verschiedenen Übungen eingeteilt. Die Leistungen der einzelnen Übungen sind nach Altersklassen gestaffelt. Das Abzeichen mit Ordenscharakter kann an Frauen und Männer ab 18 Jahren verliehen werden. Für Kinder und Jugendliche (6-17 Jahre) wird das Deutsche Sportabzeichen „Jugend“ verliehen.
Bei manchen Krankenkassen können durch die Auszeichnung Bonuspunkte gesammelt werden.

Wir beginnen mit der Abnahme des Sportabzeichens ab dem 06. Mai und danach, bis September, jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Lindenhofstadion in Weingarten.
Informieren Sie sich bei:
Inge Sauter, Telefon 0751 / 49504, oder
Gabi Haller, Telefon 0751 / 49842,
https://sportabzeichen.splink.de

Text: Inge Sauter

TANZSPORTCLUB WELFEN WEINGARTEN E.V.

Welfenclub beim Bodenseetanzfest stark vertreten

In den Turnierklassen A, B, C, D und im Breitensport starteten sechs Paare des Tanzsportclubs Welfen Weingarten e.V. beim Bodenseetanzfest in Konstanz, Friedrichshafen, Überlingen, Meersburg und Höchst/Vorarlberg.

Angefeuert wurden sie durch mitgereiste Trainer und Fans, die sie animierten, bis in die Endrunde ihr Bestes zu zeigen.

Überragend zeigte sich das Paar Marianne Bauer / Siegmund Lassak, das am Samstag in Meersburg erstes von 17 und am Sonntag in Überlingen erstes von 18 Paaren in der Klasse Senioren III C wurde.
In den weiteren Klassen tanzten: Beate und Hans Härle (A), Uta und Klaus Schwarz (B), Elisabeth Weh / Lothar Gollwitzer (D) sowie Gudrun und Martin Egerer, Carina Maag / Artur Geissler (Breitensport).

Text: Uta Schwarz

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Voller Energie – Mädchen erleben Girls Day 2015 an der PH Weingarten

„Das Konzept unseres Tages unterscheidet sich etwas vom eigentlichen Konzept des Girls Day. Die Mädchen lernen hier keinen expliziten Beruf kennen.

Wir wollten ein Stück weit ein Umdenken bei den Schülerinnen bewirken“, so Tobias Merkle, einer der Organisatoren. Bezeichnend: Keine der Teilnehmerinnen an diesem Tag belegt das Fach Technik in der Schule. „Technik interessiert mich schon, allerdings wäre ich das einzige Mädchen gewesen, das Technik gewählt hätte. Jetzt habe ich Französisch“, führt eine der Schülerinnen als Grund an, sich letztendlich doch gegen Technik entschieden zu haben.

Einigen spannenden Fragen rund um das Thema Energie ging die Gruppe an diesem sonnigen Frühlingstag auf den Grund. Was diese Sonne, wie auch die anderen erneuerbaren Energieträger, für eine Chance bietet, erfuhren die Schülerinnen innerhalb eines kurzen Infoblocks direkt nach der Begrüßung. „Ich finde es beeindruckend, dass die Energie der Sonne, die in der Wüste innerhalb von sechs Stunden gesammelt wird, die ganze Erde für ein Jahr mit Energie versorgen könnte. Das war mir davor gar nicht bewusst“, meinte eine Schülerin zum Potential von modernen Photovoltaikanlagen. Die Gewinnung der Energie aus Wind und Biomasse laufen allerdings derzeit der Sonne noch den Rang ab. „Biomasse finde ich

sehr bedenklich. Wir verbrennen Nahrung, um daraus Energie zu gewinnen, während viele Menschen auf der Welt verhungern“, bemerkt eine Schülerin kritisch zur sinnvollen Energiegewinnung aus Getreide oder Mais. Insgesamt konnte man der Diskussion zum Abschluss der Einführung bereits entnehmen, dass die Kinder das Prinzip und die Notwendigkeit nachhaltiger Energieformen durchaus verstanden hatten und ihnen bewusst geworden ist, was hinter all dem steckt. „Wir haben ja nur die eine Welt in der wir leben, da sollten wir aufpassen, dass sie noch eine Weile hält.“

Nachdem die Schülerinnen geklärt hatten, wie eigentlich ein Windrad funktioniert, wurde es interessant: Sie sollten mit Hilfe einfacher Alltagsgegenstände wie PET Pfandflaschen, die großzügiger Weise vom Getränkemarkt Kehrer in Weingarten zur Verfügung gestellt wurden, CDs, Karton, Zahnstochern, Luftballons, Mülltüten, Styropor, einigen anderen Dingen und mit etwas Kreativität selbst Strom erzeugen. Das Herz dieser kleinen Energieanlage bildete ein Fahrraddynamo, der in einfacher Form die Funktionsweise eines Generators, wie er auch in echten Wind- oder Wasserkraftanlagen zum Einsatz kommt, erklärt und veranschaulicht. Frisch gestärkt von einem gemeinsamen und von der „Seezeit“ gesponserten Mittagessen, fand der Tag mit einem Wettbewerb der verschiedenen Teams ein gelungenes Ende.

„Den Kindern hat es durchweg Freude gemacht heute. Wir haben versucht das Ganze hier, auch wenn wir natürlich an der pädagogischen Hochschule sind, nicht zu sehr nach Schule aussehen zu lassen“, sagt Silke Pfluger, eine weitere Organisatorin des Projekts, zur Initiative Girls Day 2015, und Philipp Meier fügt an: „Ich denke wir haben unser Ziel für heute erreicht. Die Schülerinnen haben erfahren, welchen Mehrwert wir aus regenerativen Energien gewinnen können und warum Nachhaltigkeit ein so wichtiger Aspekt in unserer heutigen Gesellschaft ist.“
Ein besonderer Dank der Organisatoren geht an den Getränkemarkt Kehrer für die Sachspende, das Studentenwerk „Seezeit“ für das kostenlose Mittagessen für die Schülerinnen und das Fach Technik der PH Weingarten für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und Materialien.

Text und Bild: Philipp Meier

Studium Generale über Ethik und Bildung

Die Pädagogische Hochschule lädt zum Studium Generale im Sommersemester ein.

Apl. Prof. Dr. Herbert Rommel wird die Vortragsreihe des Studium Generale zum übergreifenden Thema „Ethische Dimensionen der Bildung“ am 11. Mai, 18.00 Uhr, im Festsaal eröffnen. Prof. Rommel ist Dozent im Fach Katholische Theologie der PH Weingarten. Seine spannenden Vorträge sind in der Region sehr bekannt und beliebt. Der Titel seines Vortrages lautet: „Anerkennung des Anderen. Ethische Reflexion als Dimension von Bildung.“
Der Vortrag greift ein zentrales Thema unserer Zeit auf. Denn auf der einen Seite hat der klassische „Bildungs“-Begriff eine ethische Dimension. Auf der anderen Seite ist diese ethische Dimension heute gefährdet, weil auch der Bildungsbereich Prozessen der Ökonomisierung unterliegt. Deshalb wird im Vortrag gefragt: Braucht die moderne Welt überhaupt eine ethische Bildung? Und wenn ja: Wie kann man lernen, den Anderen anzuerkennen: den Armen, den Leidenden und den Fremden?
Ort: Festsaal des Schlossbaus der PH. Termin: 11. Mai, 18 bis 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Infos gibt apl. Prof. Dr. Ralf Elm vom Fach Philosophie/ Ethik: elm@ph-weingarten.de

Die weiteren Studium Generale-Termine sind:
08. Juni: Prof. Dr. Thomas Kesselring, Universität Bern
Einfühlung, Achtung, Gerechtigkeit: Drei Grundpfeiler einer ethischen Erziehung
22. Juni: Prof. Dr. Andrea Liesner, Universität Hamburg
Schule und Hochschule unter Druck - ethische Dimensionen der Ökonomisierung von Bildung
13. Juli: Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Universität Dresden
Freiheit des Studiums? Oder Zwang zur Ausbildung?
Anmerkungen zu einer Kultur der Bildung

Text: Ralf Elm

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Technisch versierte Frauen im Fokus

Hochschule Ravensburg-Weingarten war bei der Frühjahrshochschule „meccanica feminale“ vertreten.

Netzwerke knüpfen, Rollenvorbilder kennenlernen und sich Einblicke in die Welt der technischen Berufe verschaffen: Elf Studentinnen und Akademikerinnen aus den Fakultäten Maschinenbau sowie Elektrotechnik und Informatik der Hochschule Ravensburg-Weingarten nahmen an der diesjährigen „meccanica feminale“ in Stuttgart teil.
Als Unterstützung und Förderung von Frauen aus den Fachbereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurswesen gedacht, ging das Projekt „meccanica feminale“ in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal an den Start. Dabei kommen Studentinnen und Akademikerinnen aus ganz Deutschland zusammen. Initiator der Frühjahrshochschule ist das baden-württembergische Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. „Das Projekt ermöglicht Zusammenhalt für Frauen in technischen Fächern“, so Dr. Zerrin Harth, Professorin für Maschinenbau an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und Mitorganisatorin der Beteiligung der Weingartner Hochschule am Projekt. Initiativen wie die „meccanica feminale“ fördern laut Professorin Harth das Bewusstsein für Frauen in technischen Berufen, in denen bisher historisch bedingt noch Männer dominieren würden.

Die „meccanica feminale“ stand hingegen ganz im Zeichen der Frauen: Fünf Tage lang bestand die Möglichkeit, Kurse und Vorlesungen zu besuchen. Durchgeführt wurden die Angebote von Dozen-

tinnen. Dabei lag ein Hauptaugenmerk auf fachspezifischen Vorträgen, etwa zu Aerodynamik, Projektmanagement in der Automobilindustrie, Energiewirtschaft oder Strömungssimulation. Zusätzlich waren Kurse rund um Themen wie Stressbewältigung, Lernstrategien und andere „Soft skills“, Bestandteil der Frühjahrshochschule.
Darüber hinaus habe die „meccanica feminale“ Raum geboten, Kontakte mit den Dozentinnen zu knüpfen. „Durch das Gespräch mit den Ansprechpartnerinnen vor Ort bestand die Möglichkeit, Kontakte in die Arbeitswelt zu knüpfen“, zieht Jennifer Abel, Studentin der Angewandten Informatik an der Hochschule Ravensburg-Weingarten, ein positives Fazit aus der Exkursionswoche. Laut der teilnehmenden Studentinnen sind so auch Themen wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zum Gespräch gekommen.
Eine zukünftige Teilnahme an dem bundesweiten Projekt können die Teilnehmerinnen der Hochschule Ravensburg-Weingarten jeder ihrer Kommilitoninnen empfehlen. Und auch seitens Professorin Harth soll die Teilnahme an der „meccanica feminale“ in den kommenden Jahren fortgeführt werden. „Wenn die Gelegenheit angeboten wird, Frauen in technischen Studiengängen und Berufen zu fördern, sollten wir diese auch nutzen“, so die Maschinenbau-Professorin.

Text und Bild: Simone Müller

LabVIEW-Kompetenzen erweitern

Hochschule Ravensburg-Weingarten, ifm und HMS arbeiten zusammen.

Größtmöglicher Praxisbezug und der Kontakt zu Unternehmen aus der Region sind Kernkompetenzen der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Auch mit der ifm syntron gmbh und der IXXAT Automation GmbH, einer Tochterfirma der HMS Networks AB, arbeitet die Hochschule Ravensburg-Weingarten zusammen. Beide Unternehmen haben kürzlich Hard- und Software für das Praktikum der Vorlesung LabVIEW zur Verfügung gestellt.

LabVIEW ist eine grafische Programmiersprache, die vor allem in der Mess-, Regel- und Automatisierungstechnik eingesetzt wird. „Bisher wird LabVIEW bei uns als Wahlfach angeboten. Ab Herbst 2015 ist LabVIEW allerdings als Pflichtfach fest in unsere Studiengänge integriert“, sagte Wolfgang Georgi, Professor für Mathematik an der Fakultät Technologie und Management der Hochschule. Seit 2009 ist die Hochschule Ravensburg-Weingarten Mitglied im LabVIEW-Academy-Programm von National Instruments. Dadurch können die Studierenden zusätzlich zur Prüfung im Studiengang an der Zertifizierungsprüfung zum „Certified LabVIEW Associate Developer“, kurz CLAD, teilnehmen.

Adrian Wissmann (links) und Philipp Hohl (Zweiter von links), beide von ifm syntron, trafen sich kürzlich zusammen mit Dr. Norbert Binder (Mitte) und Martin Schlenker (rechts vorne), beide von HMS, sowie mit Professor Wolfgang Georgi (hinten) an der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

Die Vorlesung LabVIEW gliedert sich in einen theoretischen Teil und das dazugehörige Praktikum. „Im Praktikum ist es uns wichtig, dass die Studierenden bereits einen Einblick in die Industrie bekommen. Vielen ist zunächst nicht bewusst, wo LabVIEW eingesetzt wird und was man mit LabVIEW alles machen kann“, sagte Philipp Hohl, Automatisierungsingenieur bei ifm syntron und Lehrbeauftragter an der Hochschule.

Neben der klassischen Datenerfassung werden deshalb auch innovative Projekte im Praktikum bearbeitet. Neu seit diesem Semester ist ein RFID-CANopen Sensor von ifm syntron, der mittels Hardware und CANopen Software von HMS in LabVIEW eingebunden wird. „Es freut mich, dass sich die Möglichkeit der Kooperation ergab. Mit dem richtigen Praxisbezug können LabVIEW-Kenntnisse für unsere Absolventinnen und Absolventen der Türöffner bei vielen Firmen sein“, zog Philipp Hohl das Fazit.

Text und Bild: Julia Gold

USTA HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN / USTA PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

XXL Party am 06. Mai im NZ

Am 06. Mai laden der UStA der Hochschule Ravensburg-Weingarten und der UStA der Pädagogischen Hochschule Weingarten zur XXL Party in den Räumen des Naturwissenschaftlichen Zentrums ein.

Um größere Lärmbelästigung zu vermeiden, ist der Einlass zeitlich begrenzt (von 21 bis 23 Uhr). Für einen reibungslosen Ablauf am Veranstaltungsort sowie um das Veranstaltungsgelände herum sorgt ein professioneller Sicherheitsdienst.

Text: Nadine Hahn
Bild: privat

EUGEN-BOLZ-WOHNHEIM

Erdbeben in Nepal

Am Samstag, den 25. April, um 11.56 Uhr bebte in Nepal die Erde. Selbst in Indien, Pakistan und China waren die Auswirkungen des Bebens spürbar.

Die Hauptstadt Nepals, Kathmandu, traf das Erdbeben mit einer maximalen Stärke von 7,9 auf der Richterskala. Weitere Nachbeben bis Stärke 6,7 wurden noch am Folgetag registriert. Bisher rechnen die Behörden mit über 3900 Todesopfern, die Zahl wird noch steigen, wenn die Helfer zu den entlegenen Regionen vordringen können. Die Bergdörfer sind durch Erdrutsche von der Außenwelt abgeschnitten. Dazu kommen zahlreiche Verletzte und beinahe zahllose Menschen, die ihr Zuhause verloren haben. Viele der denkmalgeschützten Bauten sind zerstört, UNESCO Weltkulturerbestätten, berühmte Gebäude und beliebte Touristenziele, wie der Dharahara-Turm, zu Schutt zerfallen, ebenso wie fast alle Tempel. Die Menschen, die nicht auf die Straße gelangten oder zu früh wieder in die einsturzgefährdeten Häuser zurückkehrten, wurden von Nachbeben überrascht und unter den Trümmern begraben.

Die Planungen zum Wiederaufbau laufen bereits. Einige Gebäude und viele Wohnräume können neu aufgebaut werden. Doch der Verlust geliebter Menschen kann nicht repariert werden. Dieser Verlust und die Trauer sind selbst hier in Weingarten spürbar. Unter den Betroffenen sind auch Bekannte, Freunde und Verwandte der rund 20 nepalesischen Studierenden, welche in der Hochschule Ravensburg-Weingarten studieren.
Um ihnen beizustehen und moralische Unterstützung zu geben, veranstaltete das Eugen-Bolz-Wohnheim Weingarten am Sonntag, den 26. April, um 20 Uhr eine Nachtwache vor dem Wohnheim. Bewohner, Freunde und Studierende kamen zusammen und zündeten Kerzen an. Die Angehörigen und deren Freunde hatten aus Teelichtern die nepalesische Flagge geformt sowie Daten und Fakten zum Erdbeben auf Plakaten ausgelegt. Die Heimsprecher des Wohnheims sagten einführend einige Worte, anschließend hielt ein direkt betroffener Mitbewohner eine Ansprache über seinen Verlust. Nach einigen Schweigeminuten stellten die Anwesenden die Kerzen, die sie währenddessen hielten, um die mit Blumen und weiteren Kerzen gestaltete Denkstätte. Viele blieben länger, ein offizielles Ende gab es nicht.

Die Bewohner riefen zu einer Spendenwoche auf. Bis zum 04. Mai sammelt das Wohnheim finanzielle Mittel, die den Angehörigen direkt zur Verfügung gestellt werden. Auch haben Studierende die Internetseite www.yourneighbourhood.de erstellt, auf der über eine Studentin Gelder gesammelt werden, die ebenfalls direkt an betroffene Studierende gehen werden. Zusätzlich informierten am 29. April einige nepalesische Studierende mit Unterstützern interessierte Wochenmarktbesucher mit Fakten und Plakaten zum Erdbeben.

Text und Bild: Rebecca Buhmann

Volkshochschule

Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten

Die VHS Weingarten bietet am Donnerstag, dem 30. April, zum Thema erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten einen Vortrag mit Stefanie Wieland an.

Die gesetzlichen Regelungen im Erbrecht entsprechen oft nicht den eigenen Vorstellungen darüber, wie das Vermögen nach dem Tod verteilt werden soll. Deshalb ist es wichtig zu wissen, wie die gesetzliche Regelung aussieht und welche Gestaltungsmöglichkeiten gegeben sind.
Unterschiedliche Lebenssituationen erfordern unterschiedliche Vorkehrungen für den Ernstfall, möglicherweise unter Berücksichtigung des Erbschaftssteuerrechts. Beispielhaft seien genannt die Scheidungsfamilien, die Patchworkfamilien, Singles oder aber auch das typische Ehepaar mit Kindern. In jedem Fall müssen unterschiedliche rechtliche Zusammenhänge bedacht werden, um die eigenen Vorstellungen möglichst durchzusetzen.
An diesem Abend erhalten Sie einen kurzen Überblick über die gesetzliche Erbfolge. Im Nachgang wird ein Überblick über unterschiedliche Arten von letztwilligen Verfügungen aufgezeigt.
Der Vortrag findet am Donnerstag, dem 30. April, von 19.30 bis 21 Uhr in Weingarten, Gebäude Touristinfo, Münsterplatz 1 statt. Die Veranstaltung kostet 5 Euro, es gibt keine Abendkasse.
Für dieses Angebot ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann telefonisch unter 0751 / 560353-0 erfolgen oder per Internet unter www.vhs-weingarten.de (**Kurs-Nr. F1050-011-V**).

Text: Volker Brändle

Fördermittel für Vereine und gemeinnützige Organisationen

Für die meisten Vereine und gemeinnützigen Organisationen ist das Einwerben von Fördermitteln und Zuschüssen meist ein überlebenswichtiger Bestandteil, um die eigenen Aktivitäten dauerhaft zu sichern. Dabei stellt der bisherige Förderdschungel der öffentlichen Hand, Förderstiftungen, Förderfonds und einer Vielzahl anderer Organisationen über 20.000 Fördermöglichkeiten bereit.

Im Rahmen dieses Kompaktseminars werden die Teilnehmer in die Welt der Fördergelder eingeführt und erfahren, wie die Fördertöpfe in Deutschland funktionieren. Den Teilnehmern wird eine große und vielfältige Auswahl an Förder-

programmen speziell für Vereine und gemeinnützige Organisationen vorgestellt. Darüber hinaus werden die Teilnehmer mit dem erfolgreichen Einwerben der Fördergelder vertraut gemacht. Dabei lernen sie vom Erstellen eines Konzepts und der Finanzplanung über die Fördermittelrecherche und der Antragsstellung bis hin zur Umsetzung und Abrechnung alle nötigen Schritte für einen positiven Zuwendungsbescheid. Der Workshop findet am Samstag, den 09. Mai, von 10 bis 17 Uhr in der VHS Geschäftsstelle, Heinrich-Schatz-Straße, Raum 2, statt. Der Workshop kostet 36,80 Euro. Für dieses Angebot ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen zu dem Angebot finden Interessierte im Internet unter www.vhs-weingarten.de oder unter Telefon 0751 / 560353-0.

Text: Volker Brändle

Bildung

STIFTUNG KBZO

Schüler konzertieren

Die Geschwister-Scholl-Schule der Stiftung KBZO veranstaltet am Dienstag, 05. Mai, um 19 Uhr im Laurentius-Speisehaus in der Stefan-Rahl-Straße in Weingarten zum fünften Mal einen bunten Konzertabend.
Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 werden dabei ihre Kompetenzen aus Projekt- und AG-Arbeit zum Besten geben. Der Eintritt ist frei.

Text und Bild: Clemens Riedesser

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

TECHNISCHE WERKE SCHUSSENTAL GMBH & CO. KG

TWS meistert herausfordernde Zeiten

Bilanz 2014: 13 Millionen Euro für Energiezukunft - Strom boomt - warmer Winter drückt Gasabsatz - Unternehmen diversifiziert.

Energiewende, Wettbewerbsdruck und Erhalt der Versorgungssicherheit erfordern Investitionen in Millionenhöhe und mutige Entscheidungen: Das machte Dr. Andreas Thiel-Böhm, Geschäftsführer der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS), am Mittwoch (22. April) bei der Bilanzpressekonferenz deutlich. „Die gesamte Energiebranche ist im Umbruch. Wir stellen uns als Unternehmen breiter auf und diversifizieren unsere Leistungen. Die Erfolge sind sichtbar“, berichtete er bei der Vorlage der Bilanz 2014. Die TWS wandelt sich immer mehr zum Dienstleister und Energiepartner. Durch den Einstieg in den Stromvertrieb 2008, den Ausbau von Wärmedienstleistungen sowie den Aufbau eines überregionalen Energievertriebs und einer Sparte für regenerativ erzeugten Strom ist das Unternehmen deutlich gewachsen: Die Bilanzsumme stieg seit 2009 um rund 82 Prozent auf 133 Millionen Euro im Berichtsjahr. Und das bei einer soliden Finanzierung: Die Eigenkapitalquote lag 2014 bei 30,7 Prozent.
Ökostrom: Absatz und Erzeugung steigen
Ein Rekordabsatz von 155,4 Millionen Kilowattstunden Strom kennzeichnete das Geschäftsjahr 2014 – damit steigerte die TWS im Konzern den Absatz um fast 80 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2013: 86,8 Millionen kWh). Inzwischen beziehen rund 13.600 Privathaushalte und Geschäftskunden Ökostrom des Unternehmens. Dabei setzt die TWS überregional auf die Dachmarke susiEnergie, die sich gut entwickelt. Der Absatz von Gas war wegen des milden Winters im Berichtsjahr rückläufig; er sank um rund 16 Prozent auf 771,8 Millionen Kilowattstunden.
Neben dem Energievertrieb entwickelt sich die eigene Stromerzeugung immer mehr zu einem wichtigen Standbein: 2014 erzeugte die TWS rund 64 Millionen Kilowattstunden Ökostrom, das entspricht einem Zuwachs von rund 55 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit einem Investitionsvolumen von 8,9 Millionen Euro baute die TWS ihre Erzeugungssparte – welche nun im sechsten Jahr besteht – auch im Berichtsjahr weiter aus. „Die eigene Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, die wir bereits 2008 begonnen haben, ist unser größtes Zukunftsprojekt“, unterstrich Helmut Hertle, technischer Geschäftsführer der TWS. Möglich sei das nur, weil die Eigenkapitalbildung dafür früh angegangen wurde.
Gewinnverwendung und Eigenkapital:
Die TWS hat 2014 im Konzern rund 106 Millionen Euro umgesetzt, das sind 6,1 Prozent mehr als 2013. „Wir haben uns früh den Aufgaben der sich wandelnden Märkte und der regulatorischen Rahmenbedingungen gestellt, so dass wir mit dem abgeschlossenen Geschäftsjahr zufrieden sein können. Das dürfte nicht bei allen Mitbewerbern der Fall sein“, merkte Andreas Thiel-Böhm an. Mit rund 3,8 Millionen Euro liegt der Jahresüberschuss unter dem Vorjahr (2013: 4,3 Millionen Euro). Davon gehen 2,3 Millionen Euro an die Anteilseigner der TWS: die Städte Ravensburg und Weingarten sowie die EnBW. Rund 1,5 Millionen Euro vom Jahresüberschuss kommen den Rücklagen des Unternehmens zugute. Bereits vor zwei Jahren hatten die drei großen Anteilseigner einer verstärkten Rücklagenbildung der TWS zugestimmt. So standen der TWS im Berichtsjahr rund 4,7 Millionen Euro zusätzliches Eigenkapital für Investitionsprojekte zur Verfügung. Davon sind ein Teil Rücklagen, rund 2,2 Millionen Euro stammen aus Unternehmensbeteiligungen, welche die TWS seit Herbst 2013 auch Privatpersonen und Firmen anbietet. Bis Ende 2014 haben 343 Bürger aus der Region Genussrechte und damit Anteile am Unternehmen TWS erworben.
Dienstleistungen immer wichtiger:
Sicher, bezahlbar, umweltverträglich – mit diesen drei Attributen lässt sich das Handeln der TWS in allen Bereichen des Konzerns umschreiben. Dazu passen die Energiedienstleistungen, die das Unternehmen zunehmend anbietet: 2014 hat der TWS-Wärmeservice sieben Blockheizkraftwerke geplant und umgesetzt; insgesamt betreut die Abteilung derzeit 84 Heizungsanlagen für Kommunen, Gewerbe und Privathaushalte. Ganz neu ist das Angebot des twsEnergiedachs, das

sich an private und gewerbliche Gebäudeeigentümer richtet: Sie stellen Ihre Dachfläche zur Verfügung, die TWS installiert dort eine Photovoltaikanlage. Durch die Pacht der Anlage kommt der Eigentümer des Gebäudes zu einer günstigen Eigenversorgung mit Solarstrom.

Die TWS stellt sich mit eigener Stromerzeugung und Energiedienstleistungen breiter auf. Helmut Hertle (links) und Dr. Andreas Thiel-Böhm erläuterten bei der diesjährigen Bilanzpressekonferenz, wie sich das Unternehmen mit Angeboten wie dem twsEnergiedach den veränderten Rahmenbedingungen der Energiebranche stellt.

Hohe Investitionen in Netze:
Insgesamt investierte die Netzgesellschaft im Berichtsjahr rund 5,7 Millionen Euro in die Versorgungsnetze für Strom, Gas und Wasser. Für 2015/2016 stehen zudem rund zehn Millionen Euro für die Erweiterung und Umstrukturierung des örtlichen Stromnetzes zur Verfügung. Mit diesen Investitionen hält die TWS ihr Stromnetz fit für die Energiezukunft.
Zukunft fest im Blick:

Die konkreten Entwicklungsziele für die kommenden Jahre hält die TWS in einem so genannten Zielkatalog fest – als Ergebnis einer Aufsichtsratsklausur und der anschließenden Abstimmung mit ihren Gesellschaftern. Nunmehr wurde der vierte Leitfaden dieser Art erstellt, der für die kommenden fünf Jahre gelten soll. Für das Gesamtunternehmen stehen die Weiterentwicklungen von Dienstleistungen auf der Agenda und der Ausbau der eigenen Stromerzeugung. „Wir wollen weiter in Anlagen investieren, die regenerative Ressourcen nutzen. Dabei haben wir Effizienz, Wirtschaftlichkeit und die Möglichkeiten der eigenen Finanzmittel fest im Blick“, hielten die TWS-Geschäftsführer abschließend fest.

Text: Brigitte Schäfer
Bild: TWS

CHG-MERIDIAN

Ertragskraft im ersten Quartal erneut gesteigert

Neuinvestitionsvolumen in Süd- und Osteuropa zieht an - Technologie-Manager steigert Rohertrag gegenüber Vorjahresquartal deutlich - Erweiterungsbau in Weingarten im Plan: Bezug zum Jahreswechsel 2015/2016

Geht es nach dem Neuinvestitionsvolumen des Finanzberaters- und Technologie-Managers CHG-MERIDIAN mit Hauptsitz in Weingarten, bessert sich das Investitionsklima in Ost- und Südeuropa merklich: Im ersten Quartal 2015 kletterte das Neuinvestitionsvolumen in Südeuropa auf 29,7 Millionen Euro (Q1/2014: 23,9 Mio. Euro), in Osteuropa legte CHG-MERIDIAN auf 6,7 Millionen Euro (Q1/2014: 3,0 Mio. Euro) zu.

Dass das gesamte Neuinvestitionsvolumen der international in 23 Ländern aktiven Gruppe mit 233 Millionen Euro dennoch um 11,7 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert lag (Q1/2014: 245 Mio. Euro), hängt mit dem bislang eher zurückhaltenden Geschäftsverlauf in Nordamerika zusammen. „Das Jahr ist noch lang und wir gehen davon aus, dass wir im Laufe des Jahres in der Gruppe erneut auf den Wachstumskurs einschwenken werden“, zeigte sich der Vorstandsvorsitzende von CHG-MERIDIAN, Jürgen Mossakowski, überzeugt. Am Investitionsklima im Heimatmarkt habe sich grundsätzlich nichts geändert – große Investitionsentscheidungen ziehen sich oft aber lange hin „und wir haben noch einige Verträge in der Pipeline, von denen wir uns nachhaltiges Wachstum erwarten“.
Rohertrag deutlich gesteigert im ersten Quartal: Sehr erfreulich war das erste Quartal 2015 für CHG-MERIDIAN aus Ertragssicht: Der Rohertrag der Gruppe stieg auf 32,3 Millionen Euro (Q1/2014: 26,7 Millionen Euro). Einen Ergebnissprung im ersten Quartal gab es in der Region Amerika, ein erstmals im Quartalsergebnis enthaltener Zukauf aus 2014 in Nordeuropa schlug zudem mit 1,4 Millionen Euro positiv auf der Ertragsseite zu Buche. „Damit setzt CHG-MERIDIAN den profitablen Kurs auch zu Beginn des Jahres 2015 fort“, so Mossakowski.
Ein gutes Zeichen und ein Trendbarometer für 2015 ist laut Mossakowski, dass die Zahl der Neuverträge sowie die Zahl der abgeschlossenen Verträge bereits im ersten Quartal insgesamt gestiegen sind: „Das zeigt, dass unser Geschäftsmodell hoch attraktiv ist und dass wir immer mehr Kunden von unseren Leistungen überzeugen können.“ Dass, um das gleiche Volumen zu erreichen, immer mehr Vertragsabschlüsse notwendig sind, hänge auch damit zusammen, dass die heute oft finanzierten Endgeräte wie Smartphones oder iPads deutlich billiger sind als klassische PCs oder Server.

In den von CHG-MERIDIAN betriebenen Technologie- und Servicezentren in Groß-Gerau nahe Frankfurt/Main (Deutschland) und Skien (Norwegen), wo das Unternehmen Desktopcomputer, Notebooks und Drucker für den Wiederverkauf aufbereitet, wurden im ersten Quartal auf dem deutschen Markt fast 35.000 IT-Geräte einem TÜV- und DEKRA-zertifizierten Löschverfahren mit dem Namen „eraSURE“ unterzogen. Zum Vergleich: Das entspricht der Hälfte der Jahresleistung noch im Jahr 2011 (2011: 78.000 Stück). Die Service-Leistung hat sich in diesem Bereich innerhalb von fünf Jahren verdoppelt, Tendenz stark steigend.

Für das Gesamtjahr 2015 strebt Jürgen Mossakowski ein Neuinvestitionsvolumen sowie ein Ergebnis über Vorjahr an. Dass dies ein Kraftakt wird, ist ihm dabei durchaus bewusst. „Wir sind gut aufgestellt und profitieren im Bereich der Service-Erbringung und im Finanzierungsbereich von den richtigen Weichenstellungen in den vergangenen Jahren. Nichtsdestotrotz dürfen wir nicht nachlassen, den Wandel zum umfassenden Technologie-Manager weiter voranzutreiben.“

Platz für weiteres Wachstum wird bereits geschaffen: Am Firmensitz in Weingarten wurde soeben Richtfest für einen 4.740 Quadratmeter großen Erweiterungsbau gefeiert, der zum Jahreswechsel 2015/2016 bezogen werden soll.

Text: Matthias Steybe

Wir gratulieren

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Diamantene Hochzeit

Josef und Elisabeth Briemle bekamen hohen Besuch. Oberbürgermeister Markus Ewald kam zu ihnen nach Hause, um die Glückwünsche der Stadt und des Landes zur Diamantenen Hochzeit zu überbringen.

Und nach Hause heißt bei dem rüstigen Ehepaar in die Wohnung, welche die beiden 1959 als Erstbezug durch die Maschinenfabrik Weingarten ausgelost bekommen hatten. Um einen Wohnungsanpruch zu haben, musste man verheiratet sein, und dennoch gab es so viele Bewerber, dass letztendlich das Los entschied. Aber zu der Zeit war Josef gar nicht zu Hause; er war wie so oft wochenlang auf Montage in der ganzen Welt unterwegs.

Da war es ein Highlight, als Josef einmal in Hannover zur Montage war und sein Chef nach vier Wochen - dem eigentlichen Maximum für einen Aufenthalt außerhalb der Heimat - ihn bat, nochmal länger zu bleiben. Im Gegenzug lud die Firma Elisabeth nach Hannover ein, um ihren Mann zu sehen. Dort erwarb man sich den ersten VW Käfer - gebraucht natürlich. Doch als erstes Ehepaar mit einem Auto war es Elisabeth damals anfangs noch unangenehm, aus einem Auto auszusteigen und gesehen zu werden, und diese Bescheidenheit besteht bis heute. Fröhlich spricht sie von Genügsamkeit, bietet von Seelen über Kuchen, Kaffee und Sekt alles an und springt selbst auf, um den Kaffee zu holen; schneller als man es für möglich halten würde.

Das Hochzeitsbild von damals macht die Runde und wieder schweift Elisabeth ab: "Ja, das Hochzeitskleid haben wir zerschnitten und für die Töchter habe ich Feen-Kleider daraus genäht" - man hat gespart; so war das damals. Insgeheim wünscht man sich, dass die heutige Jugend ihr einmal zuhören würde; sie könnte viel lernen - auch über den Gemüseanbau im Schrebergarten, welchen sie mit 84 Jahren - ein Jahr jünger als Josef - noch bewirtschaftet; zu Hause ein wenig über Rückenschmerzen klagt und nach einer halben Stunde Ausruhen sich schon wieder sagt: "Geht doch wieder; also nicht jammern!"

Text und Bild: Derek Schuh

Dies und Das

SELBSTHILFE-GRUPPEN

Angebote für alkoholkranke Menschen und deren Angehörige.
Ort: Martin-Luther-Gemeindehaus, Abt-Hyller-Straße 17

Dienstags, 20 bis 22 Uhr
AA – Anonyme Alkoholiker
Kontakt:
Karlheinz 0160 / 84 40 444
oder 07529 / 9 747 807

Dienstag, 20 bis 22 Uhr
Al-Anon –
Angehörige von Alkoholkranken
Kontakt:
Volker 0751 / 3 526 112
Jeden letzten Dienstag im Monat gemeinsames Meeting von AA und Al-Anon.

Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr
AA – Anonyme Alkoholiker
Kontakt:
Reiner 01520 / 88 84 795
oder 07502 / 968 882
Ulrich 0170 / 77 18 248
oder 0750 / 94 2767
Jeden ersten Donnerstag im Monat ist das Meeting offen für Angehörige und Interessenten.

Text: Selbsthilfe-Gruppen

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Maiwanderung der KAB

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) lädt wie jedes Jahr zum 01. Mai zu einer Wanderung in unserer schönen Heimat ein. In diesem Jahr ist die Gruppe Weingarten wieder an der Reihe, die gemeinsame Wanderung mit den Gruppen Baienfurt, Berg und Blitzenreute zu organisieren.

Die KAB'ler treffen sich um 9.30 Uhr zu einer Maiandacht in der Kirche Hl. Geist. Danach können die Teilnehmer unter drei verschiedenen Wanderstrecken zwischen 3 und 6 Kilometern wählen. Alle Strecken führen in die Schussenauen im „Wilden Westen" Weingartens. Zur Stärkung und zum gemütlichen Hock lädt anschließend der Ermlandhof ein - „ein Erlebnis für Leib und Seel".

Text: Martin Zweifel

TECHNISCHES HILFSWERK WEINGARTEN

Großübung "Stürmisches Mühlingen"

Am Wochenende 18./19. April fand die gemeinsame Großübung "Stürmisches Mühlingen" aller zehn Ortsverbände des THW-Geschäftsführerbereiches Biberach statt. Das Szenario, welches in der baufälligen Ruine der alten Ziegelei Mühlingen im Landkreis Konstanz spielte, verlangte den Einsatzkräften einiges ab.

Übungsannahme war ein über die Bodenseeregion hinwegziehendes Unwetter, welches eine Gruppe von etwa 20 Jugendlichen zwang, in dem baufälligen Gebäude der alten Ziegelei Schutz und Unterschlupf zu suchen. Aufgrund der instabilen Gebäudestruktur kam es zu einem Teileinsturz, welcher eine zunächst unbekannte Anzahl von Jugendlichen verschüttete.

An der Großübung, welche am Samstagmittag gegen 13 Uhr begann, nahmen alle zehn Ortsverbände des Geschäftsführerbereiches Biberach teil. Durch die Übungsleitung waren verschiedene Aufgabenstellungen vorbereitet worden, welche die unterschiedlichen Bergungs- und Fachgruppen entsprechend forderten. Es galt, Verletzte aus Höhen und Tiefen zu retten, angeschlagene Gebäudestrukturen mittels des Einsatz-Gerüstsystems (EGS) zu sichern und abzustützen, den Innen- und Außenbereich zu beleuchten, da die Übung in die Abendstunden hinein andauerte und eine Wasserversorgung zum Objekt aufzubauen. Zum Schutz der Einsatzkräfte im Objekt wurde die tatsächlich baufällige alte Ziegelei von außen mittels des Einsatzstellen-Sicherungssystems (ESS) kontinuierlich überwacht und nach Bewegungen gescannt.

Gegen 22 Uhr waren alle Verletzten und Verschütteten gerettet und das Übungsende erreicht. Zuvor konnten sich die geladenen Gäste und Übungsbeobachter noch ein Bild von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten machen, welche der "THW-Baukasten" bietet.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle Teilnehmer an der Mehrzweckhalle in Zoznegg zu einem gemeinsamen, durch die Verpflegungskomponente vorbereiteten Abendessen und ließen den anstrengenden, aber sehr interessanten Tag in gemütlicher Runde ausklingen. Eine gemeinsame "feldmäßige" Übernachtung in der Halle rundete den Übungstag ab. Nach einer kurzen Nacht kam das Frühstück der Verpflegungsgruppe am Sonntagmorgen dann gerade recht, um neue Kraft für das abschließende gemeinsame Aufräumen und den Rückbau zu sammeln. Gegen 12.30 Uhr kehrten die Ortsverbände nach einem sehr lehrreichen Wochenende verletzungs- und schadensfrei zurück in die Unterkunft, um sich wieder einsatzbereit zu melden.

Insgesamt nahmen an der durch die vierköpfige Übungsleitung sehr gut vorbereiteten und begleiteten Übung über 150 THW-Helferinnen und Helfer mit über 45 Fahrzeugen teil. Unterstützt wurden sie dabei durch die Johanniter aus Ravensburg, welche die sanitätsdienstliche Absicherung der Einsatzkräfte sicherstellten und sich um die Versorgung der geretteten Personen kümmerten.

Das THW Weingarten nahm mit 23 Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen an der Übung teil.

Rettung einer verletzten Person mittels Schleifkorb.

Text und Bild: Philipp Eisele

Aus den Nachbargemeinden

TIERSCHUTZVEREIN RAVENSBURG/WEINGARTEN

Tag der offenen Tür am 09. und 10. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr

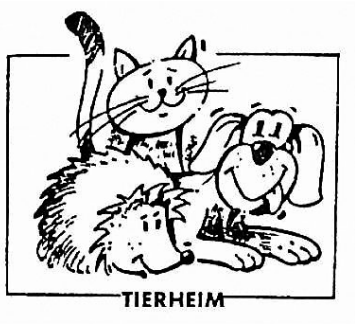
Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Bitte unbedingt Termin vormerken.

Wir laden Sie ein, sich ein Bild von unserer Arbeit und der Unterbringung der Tiere zu machen. Damit der Gaumengenuss nicht zu kurz kommt, bieten wir Ihnen lecker Gegrilltes und Vegetarisches sowie eine große Anzahl selbstgebackener Kuchen.

Unsere Flohmärkte für Bücher und Textilien bieten eine bunte Palette gut erhaltener Waren. Mit allerlei Brauchbarem für Ihre Haustiere wartet unser Flohmarkt für Tierzubehör auf.

Und falls uns das Wetter mit Regen bedenkt, so haben wir hierfür genügend überdachte Sitzplätze.

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Parkplätzen möchten wir Sie jetzt schon auf unseren kostenlosen Pendelbus verweisen. Wie jedes Jahr haben wir zwei Routen, einmal von Ravensburg und einmal von Weingarten, eingerichtet. Den genauen Fahrplan erfahren Sie in der Ausgabe vom
08. Mai.



Kommen Sie vorbei und verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden bei uns.

Text: Carmen Müller

Notdienste

VOM 30. APRIL BIS 07. MAI 2015

APOTHEKEN
Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Donnerstag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

Freitag
Apotheke im 14 Nothelfer,
Ravensburger Straße 35,
88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/5611110

10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Apotheke Oberzell, Josef-Strobel-Straße 13, 88213 Oberzell, Tel.-Nr. 0751/67896

Samstag
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland), Karlstraße 21,
88250 Weingarten,
Tel.-Nr. 0751/76463641

Sonntag
Apotheke Horgenzell, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell, Tel.-Nr. 07504/91335

Löwen-Apotheke, Bachstraße 22,
88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23295

10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Hubertus-Apotheke, Dorfplatz 1,
88255 Baindt, Tel.-Nr. 07502/911035

Montag
Achtal-Apotheke,
Ravensburger Straße 6, 88255 Baienfurt,
Tel.-Nr. 0751/5069440

Dienstag
Engel-Apotheke, Kirchstraße 3,
88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/366480

Mittwoch
Stadt-Apotheke, Kirchstraße 9,
88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/45616

Donnerstag
Apotheke im Spital,
Bachstraße 51, 88214 Ravensburg,
Tel.-Nr. 0751/3621584

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH,
Ravensburger Straße 39,
88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 19 29 281

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZLICHE BEREITSCHAFT
Freitag
Kleintierpraxis A. Kirsch
(0751) 95884400
Telefonische Anmeldung erforderlich

Samstag und Sonntag
Kleintierklinik am Hochberg
(0751) 7912570
Telefonische Anmeldung erforderlich.

NOTRUFE
Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarztdienst 112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst
Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

SAMSTAG

09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Hundeareal Vorberg
(gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

9:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Lindenhofstadion
U13 Qualifikations-Turnier für den Cordial-Cup
SV Weingarten

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren

14:00 Uhr
AWO - Jahreshauptversammlung

15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Im Garten des Stadtmuseums
im Schlössle, Scherzachstraße 1
Historische Stadtführung
Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte, Preis: 4,- Euro, Telefon 0751 / 405 232
Tourist-Information Weingarten

SONNTAG

9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Lindenhofstadion
U15 Qualifikationsturnier für den Cordial Cup SV Weingarten

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Wilhelmstraße 46
Frühjahr-Sommer-Ausstellung 2015
Galerie conrad David Arnold

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Eingang Akademie Tagungshaus
Landschaftsführung
Vogelkundliche Wanderung am Sechserweg, Preis: 4 Euro Erwachsene, 2 Euro Kinder, Telefon 0751 / 405 232
Tourist-Information Weingarten

MONTAG

09:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mutter-Kind-Gruppe
"Die kleinen Strolche"
Agenda-Treff Oberstadt

14:00 Uhr
Kolpingheim, Isenbartstraße 21
Seniorenwandernachmittag
Treffpunkt am Kolpingheim
Kolpingfamilie Weingarten

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren

13:30 Uhr Radfahren oder Wandern große Tour, Tel. 0751 / 47 104
14:00 Uhr
Radfahren oder Wandern kleine Tour
14:00 Uhr Geselligkeit und Tanz
14:30 Uhr Treffen des Jahrgangs 1927/28

14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16:00 Uhr bis 18:30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs:
5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail:
info@inkultura.org, ww.inkultura.org

17:30 Uhr
Café Museum
Monats-Treff
Jahrgänger 1934/35

17:30 Uhr bis 24:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
"Super-Montag"
Kino-Eintritt: 6 Euro,
Saft-Schorle (0,4 l) und Fass-Biere:
2,50 Euro
Kulturzentrum Linse

18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

DIENSTAG

09:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Offener Frauen-Tanztreff
zu orientalischer Musik
mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail:
info@inkultura.org, www.inkultura.org

12:30 Uhr
Treffpunkt: Festplatz
Wanderung von Tettnang-Neuhäusle in Hinterland
Näheres * Freizeit u. Erholung *
WF. Franz Huber. Tel. 0751 / 3524473
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren

14:00 Uhr Holzschnitzen und Werken
14:00 Uhr Stricken, Häkeln, Sticken
14:00 Uhr Aquarellmalen
14:30 Uhr Gedächtnistraining
14:30 Uhr Volksliedersingen
16:00 Uhr Italienisch für Anfänger.
Der Kurs ist belegt.

MITTWOCH

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mutter-Kind-Gruppe:
"Die Krabbelmäuse"
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Bea Pieper, Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477,
Mail an b.pieper@kbzo.de
AGIL im Stadtbüro

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft "ein Stück Weingarten"
Information über und Anmeldung als Pate für ein "Stück Weingarten"
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma/Opa Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt / Amt für Familie und Soziales Tel. 0751 / 405 178

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren

14:00 Uhr Wandern Gruppe Groschopp
14:00 Uhr Tischboccia Gr. II
14:00 Uhr Treffen der Jahrgänger 1925
15:45 Uhr Probe des Mühlbachchores
16:30 Uhr Computerkurs für Anfänger.
Der Kurs ist belegt.

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung "Freizeitkunst im kleinen Format".
Aquarell-Malgruppe Waldburg.
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

15:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Mathematik
mit Herrn Baireuther, Herrn Hafenbrak und Herrn Rieger.
Agenda-Treff Oberstadt

18:15 Uhr
Kolpingheim, Isenbartstraße 21
Maiandacht in Siebratsreute
Treffpunkt am Kolpingheim.
Abfahrt um 18.30 Uhr
Kolpingfamilie Weingarten

DONNERSTAG

08:00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
Mit Frau Endres und Frau Kraus,
Tel. 0751 / 43 488.
Frauentreff Oberstadt

11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Büro Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2
Offenes Büro
Hospizverein Weingarten e.V.
Mitarbeiter des Hospizvereins informieren und beraten, auch zu Fragen der Patientenverfügung. Telefonische Beratung täglich unter 0160 / 96 207 277. Internet: www.hospizbewegung-weingarten.de.
Hospizbewegung Weingarten

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren

14:00 Uhr Töpfern
14:00 Uhr Holzwerkstatt
14:00 Uhr Skat
14:00 Uhr Sing- und Wandergruppe Mühlbach (Männer)
14:00 Uhr Jahrgänger 1931

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Münsterplatz, vor der Tourist-Information
Themenführung
Schätze des Martinsbergs I: Die Welfengruft, Preis: 4 Euro, Voranmeldung bis 06. Mai, Tel. 0751 / 405 232
Tourist-Information Weingarten

17:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D,
Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen, Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung "Freizeitkunst im kleinen Format".
Aquarell-Malgruppe Waldburg.
Agenda-Treff Oberstadt

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren

14:00 Uhr Schach
14:00 Uhr
Möglichkeit für Gesellschaftsspiele
14:00 Uhr Tischboccia Gr. I
14:00 Uhr
Italienisch mit Grundkenntnissen
14:00 Uhr Binokel

18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Zeitzeugen erzählen
"8. Mai 1945 – Tag der Befreiung"
Im Interview: Dr. Eva Schmidt, Brunhilde Bausch und Dr. Dietmar Schillig;
Moderation: Mike Jörg
Kulturzentrum Linse

VERBRAUCHERZENTRALE

So warm, so gut?

Kostenlose Energieberatung der Verbraucherzentrale zum Heizen mit erneuerbaren Energien.

Erneuerbare Energien sind die Zukunft. Sie sind klimafreundlich, potenziell unerschöpflich und unabhängig von internationalen Rohstoffmärkten. Als Holzheizung, Solarthermieanlage oder Wärmepumpe haben sie längst auch Einzug in den heimischen Heizungskeller gehalten. Doch wie sinnvoll sind diese Investitionen für Verbraucher? Die Energieberatung der Verbraucherzentrale gibt mit der bundesweiten Aktion „So warm, so gut? Heizen mit Erneuerbaren Energien“ Antworten.

„Die wichtigste Grundregel ist: Nicht jede Technologie passt für jedes Bedürfnis und jedes Haus“, erklärt Walter Göppel, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale und der Energieagentur Ravensburg. Als Beispiel nennt der Energieberater den Klassiker unter den erneuerbaren Energien: Holz. In Form einer Pelletheizung kann damit ein Einfamilienhaus komplett beheizt werden. Für die Lagerung der aus gepressten Säge- und Hobelspänen hergestellten Pellets muss allerdings genügend Platz vorhanden sein. „Von zentraler Bedeutung ist außerdem eine gute Qualität der Pellets“, betont Göppel, „sowohl für die Ökobilanz

der Anlage als auch für den störungsfreien Betrieb. Dann - und nur dann - sind die Betriebskosten vergleichsweise gering.“ Scheitholz dagegen wird vor allem in Kaminen eingesetzt. Es sollte möglichst trocken sein, damit es viel Wärme abgeben und umweltfreundlich verbrennen kann. Aus energetischer Sicht seien jedoch die Wirkungsgradverluste bei Kaminöfen größer als bei Pelletheizungen. Passen Technologie und örtliche Gegebenheiten nicht zueinander, ist der Ärger dagegen vorprogrammiert.

Das novellierte Gesetz zur Nutzung erneuerbarer Wärmeenergie in Baden-Württemberg (EWärmeG BW) wird am 01. Juli 2015 in Kraft treten.

Hieraus ergeben sich neue Verpflichtungen zur Nutzung erneuerbarer Energien beim Austausch oder nachträglichem Einbau einer Heizanlage. Die Novellierung sieht eine breitere Auswahl und mehr Kombinationsmöglichkeiten bei den Erfüllungsoptionen vor.

„Hier will unsere Beratungsaktion weiterhelfen“, erläutert Walter Göppel: „Unsere Energieberater prüfen, welche Systeme tatsächlich geeignet sind, wie wirtschaftlich sie sind und welche Fördermöglichkeiten es gibt. Wer schon Angebote eingeholt hat, kann sie gleich zur Beratung mitbringen und analysieren lassen.“
Die Beratungsaktion „So warm, so gut? Heizen mit erneuerbaren Energien“ richtet sich an alle privaten Verbraucher. Die persönliche Beratung findet nach Terminvereinbarung unter 0800-809 802 400 (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Ravensburg unter 0751 / 76 47 070 in der nächstgelegenen Beratungsstelle statt.

Den Gutschein zur Aktion erhalten Interessierte in einer Beratungsstelle oder als Download auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Aktion endet am 12. Juni 2015.
Bei allen Fragen zum Energiesparen hilft auch sonst die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Text: Ingrid Reuter

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Das Herzstück der Produktion

Hauptsächlich zwischen Dienstagmittag und Freitagmorgen werden – inklusive Lohndruck für andere Betriebe – ca. 800.000 Exemplare gedruckt. Vier Rollenoffsetmaschinen drucken in dieser Zeit rund um die Uhr mit einer Geschwindigkeit von bis zu 40.000 Bögen à 16 Seiten pro Stunde.

Der Papierverbrauch liegt bei etwa 45 bis 70 Tonnen pro Woche. Eine Rolle hat ein Gewicht von einer bis eineinhalb Tonnen, das entspricht einer Länge bis zu 17 km, also der Entfernung zwischen Weil der Stadt und Calw. Die Metamorphose zum fertigen Produkt befindet sich im Endstadium.

Der Innenteil der Mitteilungsblätter wird noch schwarz-weiß auf einer Maschine gedruckt. Absolutes technisches Highlight sind jedoch zwei Vierfarb-Druckmaschinen, die durch einen ebenso unkonventionellen wie hochwertigen wasserlosen Offsetdruck bestechen und vollkommen auf umweltgefährdende Feuchtmittel verzichten.

Ausschließlich speziell für dieses Verfahren entwickelte Farben finden hier Verwendung. Acht bis 32 Seiten im DIN A4-Format können pro Maschine gleichzeitig gedruckt werden. Das heißt, wenn beide Maschinen produzieren, sind insgesamt 64 Seiten im Achter-Sprung möglich.

Rezepte von und für Spargelliebhaber

Die Spargelsaison steht wieder vor der Tür und damit auch die Vielfalt an Gerichten und Kreationen rund um die gesunde Delikatesse.

Egal ob als Auflauf, Suppe oder gar als Saft, der Kreativität in den Küchen sind kaum Grenzen gesetzt.

Sie sind auch bekennender Spargel-Fan und möchten Ihr Rezept mit unseren Lesern teilen oder sind auf der Suche nach neuen Zubereitungsideen? Sie wissen woher der beste Spargel kommt?

Dann schauen Sie auf Gemeindeklick www.gemeindeklick.de/3428 vorbei. Gerne können Sie uns Ihre Rezeptideen auch per Email an redaktion@gemeindeklick.de senden, wir veröffentlichen diese dann auf unserer Bürgerplattform.

Ein Rezept aus der Redaktion –

Lachs auf frischem Spargel

Zutaten für 4 Personen:

2 Schalotten,
1 TL frisch gehackter Estragon, 1 EL mittelscharfer Senf, 1 EL gekörnter Dijonsenf, 4 EL Weißweinessig, Salz, Pfeffer, Zucker, 4–5 EL ÖL, 2 kg Spargel, Saft einer halben Zitrone, 4 Stücke Lachsfilet (je 200 g), einige Stängel Dill

Zubereitung: Die Schalotten schälen und fein hacken. Zusammen mit dem Senf, dem Estragon, dem Essig und 2–3 EL Öl verrühren und mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Beiseitestellen. Nun den Spargel schälen und die holzigen Enden abschneiden. Salzwasser zum Kochen bringen, den Spargel zusammen mit dem Zitronensaft und etwas Zucker etwa 20 Minuten weich kochen. In der Zwischenzeit den Lachs waschen und mit Küchenkrepp trocken tupfen.

Das restliche Öl in einer Pfanne erhitzen und den Lachs von jeder Seite gute 3 Minuten braten. Anschließend salzen. Zusammen mit dem abgetropften Spargel und der Senf-soße anrichten. Dazu passen kleine Reibekuchen und ein feinherber Riesling.

Schorten/DEIKE